Jahresbericht





Impressum

Herausgeber

Kreisjugendring Forchheim im Bayerischen Jugendring (BJR) K.d.ö.R. Löschwöhrdstr. 5 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7388-0 Fax.: 09191/7388-10

E-Mail: info@kjr-forchheim.de Internet: www.kjr-forchheim.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (V.i.S.d.P.)

Carl Schell, Vorsitzender

Inhaltliche Zusammenstellung

Christian Kohlert

Layout

Thomas Wilfling

Beiträge

Ursula Albuschkat Sandra Böhm Marius Hupp Christian Kohlert Anna Laßner Brigitte Lenke Jutta Müller Carl Schell Katja Volkmuth

Verantwortliche in den Vereinen und Verbänden

Auflage

150 Exemplare

Titelbild

Betreuerschulung 2015

Inhalt

Vorwort	4
Über uns	
Vorstand	5
Einzelpersönlichkeiten/Revisoren/Bauleitplanung	
Mitarbeiter/-innen	
Ausgeschiedene Vorstände/Mitarbeiter	
Vollversammlung	
Zusammensetzung der Vollversammlung	
Klausurtagung des KJR-Vorstandes	
Kreisjugendring-Stiftung	
Angebote und Arbeitsschwerpunkte	
Übersicht	15
Auswertung der Freizeitangebote 2015	21
FreizeitangeboteFreizeitangebote	23
Kooperationen mit anderen Trägern	25
Sportliche Einzelveranstaltungen	26
Bildungsangebote	27
Präventionsangebote	29
Mädchenarbeit KORALLE und Jungenarbeit RAGAZZI	33
Verleih	
Öffentlichkeitsarbeit	42
Kommunale Jugendpflege	
Beratung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden	
Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim	
Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und	
Gemeinden	
Gemeindejugendpflege in Trägerschaft des KJR	
Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen, Verbänden	48
Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung	49
Finanzen und Förderung der Jugendarbeit	50
Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften	
Jugendpolitik	51
Bauleitplanung der Gemeinden	
Vertretungsaufgaben	
Mitgliedschaften	
Aus den Vereinen und Verbänden	
Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaftsjugend	53
Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim	
Schützenjugend	
THW-Jugend Forchheim	

Vorwort

Liebe Jugendliche, liebe Jugendleiter/-innen in unseren Organisationen und Vereinen, sehr geehrte Leser/-innen, liebe Freunde der Jugendarbeit,

wieder einmal halten Sie den neuen Jahresbericht des Kreisjugendring Forchheim in Händen. Wie in den Vorjahren möchten wie ihnen einen Überblick über unsere Aktivitäten im vergangenen Jahr geben. Seien es die vielfältigen Maßnahmen zur Aus- und Fortbildung der Jugendleiter/-innen unserer Vereine und Verbände im Landkreis, als auch unzählige Freizeitveranstaltungen für Jugendliche.

Eines der Highlights des Jahres ist sicherlich das integrative Projekt "Zirkus Schnauz". Dies wurde auch durch die Initiative "Familienfreundliches Oberfranken" honoriert, durch die wir im Vergangenen Jahr als Preisträger ausgewählt wurden. Gewürdigt wurde hierbei auch die langjährige, hervorragende Arbeit des Betreuerteams, ohne das diese Erfolgsstory nicht möglich gewesen wäre.

Weiterhin möchte ich die Möglichkeit nutzen, mich bei allen zu bedanken, die in den letzten Jahren dazu beigetragen haben, all die Aktivitäten, Freizeiten und Fortbildungen zu ermöglichen. Hierfür ein herzliches "Vergelt's Gott".

Aber, wir wollen uns nicht auf dem Vergangenen ausruhen, sondern weiterhin versuchen, unsere Arbeit und Angebote für unsere Vereine und Verbände den Bedürfnissen und Anliegen von genau diesen anzupassen und in bewährter Weise fortzuführen.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache. Wir freuen uns immer über engagierte Helfer/-innen, sowohl als Betreuer/-innen als auch zur Aktiven Mitarbeit im Vorstand. Ohne Ihre Hilfe, können wir unsere Angebote nicht in der gewohnten Professionalität und Qualität erbringen. Sollten Sie an einer Mitarbeit interessiert sein, bitte zögern sie nicht uns anzusprechen.

Ich wünsche ihnen nun viel Spaß beim Lesen unseres Jahresberichts für das Jahr 2015.

Carl Schell Vorsitzender

Cal Salul

Vorstand



Carl Schell Vorsitzender THW-Jugend carl.schell@kjr-forchheim.de



Monika Martin stv. Vorsitzende Bayer. Sportjugend monika.martin@kjr-forchheim.de



Felix Gröger Vorstandsmitglied verbandslos felix.groeger@kjr-forchheim.de



Anna Laßner Vorstandsmitglied Jugend DonReuth anna.lassner@kjr-forchheim.de



Christoph Piltz Vorstandsmitglied verbandslos christoph.piltz@kjr-forchheim.de



Heike WagnerVorstandsmitglied
Schützenjugend
heike.wagner@kjr-forchheim.de



Christian Wolfrum Vorstandsmitglied Feuerwehrjugend christian.wolfrum@kjr-forchheim.de

Einzelpersönlichkeiten



Thorsten Glauber Mitglied des Landtags (FW) Mitglied des Kreistags (FW)



Michael Hofmann Mitglied des Landtags (CSU) Mitglied des Kreistags (CSU)



Dr. Hermann Ulm Landrat



Wolfgang Fees Mitglied des Kreistags (SPD)



Dr. Annette Prechtel Mitglied des Stadtrats (B.90/Grüne)

Revisoren

- Sebastian Bongartz, BDKJ
- Bärbl Flessa, bsj
- Hans Obenauf, Beamtenbundjugend
- Christine Pfeffermann-Wolfinger, BDKJ

Bauleitplanung

Carl Schell

Mitarbeiter/-innen



Ursula AlbuschkatGeschäftsführerin, Personal
Kreisjugendpflegerin
ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-11



Brigitte Lenke Stv. Geschäftsführerin Zuschusswesen, Aufnahmen brigitte.lenke@kjr-forchheim.de Tel.: 09191/7388-33



Christian Kohlert Kreisjugendpfleger christian.kohlert@kjr-forchheim.de Tel.: 09191/7388-44



Sandra BöhmGeräteverleih , Ferienpass,
Anmeldung (Veranstaltungen,
Mototherapie)
sandra.boehm@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-0



Jutta MüllerBuchhaltung
jutta.mueller@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-55



Katja Volkmuth Mädchenarbeit "Koralle" katja.volkmuth@kjr-forchheim.de Tel.: 09191/7388-22



Marius Hupp Jungenarbeit "Ragazzi" marius.hupp@kjr-forchheim.de Tel.: 09191/7388-66



Yvonne LeichtVerwaltung
yvonne.leicht@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-13



Stefanie SchmittPädagogische Mitarbeiterin
(Studentin der Sozialen Arbeit)
Februar bis März 2015



Amrei That FOS Praktikantin Februar bis Juli 2015



Michelle Ferreira
Pietruschke
FOS Praktikantin
September 2015 bis Februar 2016

Die abgebildeten Mitarbeiter/
-innen stellen das ständige
Team der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes
Forchheim dar. Unterstützt
werden sie seit Jahren durch
Praktikanten/-innen der FHs
und des Wirtschaftszweiges
der FOS Forchheim, durch
Kurzzeitpraktikanten/-innen
verschiedener Schulen sowie
durch ein Team ehrenamtlicher
Betreuer/-innen, die sich bei
vielen Freizeiten und
Aktionen mit einbringen.

Bereich Mototherapie



Thomas StrengStaatl. geprüfter Motopäde/
Mototherapeut
thomas.streng@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-0



Stephanie RoglerSonderschulpädagogin stephanie.rogler@kjr-forchheim.de
Tel.: 09191/7388-0

Ausgeschiedene Vorstände und Mitarbeiter



Oliver FlakeVorstandsmitglied
Feuerwehrjugend



Armin StinglGemeindejugendpfleger Effeltrich,
Langensendelbach, Poxdorf

Vollversammlung

Die Grundsatz-Geschäftsordnung für Stadt- und Kreisjugendringe verweist in §3 auf den §11 BJR-Satzung in dem die Aufgaben der Vollversammlung geregelt sind. Danach gestaltet die Vollversammlung die Grundlagen der Tätigkeit der Stadt- und Kreisjugendringe. Es fanden zwei satzungsgemäße Vollversammlungen statt. In der Vollversammlung am 21.04.2015 waren von 57 stimmberechtigten Delegierten 36 Delegierte anwesend. In der Vollversammlung am 17.11.2015 waren es 41 stimmberechtigte Delegierte.

Die Delegierten werden von den Jugendverbänden, Jugendinitiativen und Jugendgemeinschaften entsendet. Zu den Jugendverbänden gehört eine Dekanats- und Kreisorganisation mit den Jugendgruppen in den Vereinen und Kirchengemeinden (z.B. BSJ, BDKJ, EJ, JF, BSSJ usw.). Jugendinitiativen sind Jugendorganisationen, die lokal organisiert sind (z.B. Junges Theater Forchheim, Megafon, Offene Jugendtreffs usw.). Jugendgemeinschaften bestehen aus mehreren einzelnen Jugendorganisationen, die sich mindestens auf Kreisebene zusammengeschlossen haben (z.B. Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum). Im Delegiertenverzeichnis werden die Mitglieder, entsprechend ihrem Status und den sich daraus ergebenden stimmberechtigten Delegierten, geführt.

Die Delegierten der Vollversammlung wählen den Vorstand, der sich aus 7 Vorständen mit Vorsitzender/-n und Stellvertreter/-in zusammensetzt. Die Wahlen finden turnusgemäß alle zwei Jahre statt. Freie Vorstandssitze werden in der darauf folgenden Vollversammlung wieder zur Wahl gestellt und ggf. nachgewählt. Die nächste turnusmäßige Wahl findet in der Vollversammlung am 19.04.2016 statt.

Frühjahrsvollversammlung am 21.04.2015 im Sitzungssaal des Landratsamtes

Der Schwerpunkt der Frühjahrsvollversammlung des KJR Forchheim liegt bei der Vorstellung des Tätigkeitsberichtes des vergangenen Jahres (Jahresbericht), der Darstellung des Finanz- und Kassenberichtes (Jahresrechnung) des vergan-

genen Jahres sowie der Erläuterung des aktuellen Finanz- und Kassenberichtes (Haushalt). Die Revisoren legen ihren Revisionsbericht vor.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

In der Frühjahrsvollversammlung wurde der Finanz- und Kassenbericht 2014 (Jahresrechnung 2014) und der Finanz- und Kassenbericht 2015 (Haushalt 2015) verabschiedet. An alle Delegierten wurde in der Vollversammlung der Jahresbericht 2014 ausgeteilt.

Jahresrechnung 2014: Die Einnahmen und Ausgaben beliefen sich in Höhe von 639.897,82 €. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 388.000 €. Dies entsprach dem Zuschuss von 2013.

Haushalt 2015: Es wurden Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 531.605,63 € geplant. Darin enthalten der Zuschuss des Landkreises Forchheim in Höhe von 400.575,00 €. Mit der Erhöhung um 12.575,00 € werden auch die tariflichen Lohnsteigerungen gedeckt.

Es gab eine Änderungen im Vertretungsrecht. Die Jugend der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Forchheim, im Landesverband des Gemeindejugendwerks Bayern (GJW) wurde per Feststellungsbeschluss neues Mitglied im Kreisjugendring mit einem stimmberechtigen Delegierten. Die Vollversammlung hat jetzt 57 stimmberechtigte Delegierte aus den Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings.

Für den ausgeschiedenen Vorstand Alexander Klare (EJ) wurde Christoph Piltz von der Bereitschaftsjugend im Jugendrotkreuz als verbandslos nachgewählt. Alle Vorstandsposten sind besetzt.

Herbstvollversammlung am 17.11.2015 im Katastrophenschutzzentrum Ebermannstadt

Der Schwerpunkt der Herbstvollversammlung liegt in der Vorstellung und Verabschiedung des Jahresprogramms für das kommende Jahr. Es



Auszeichnungen "Ehrenamtliche/r des Jahre 2015" v.l.: Vorsitzender Carl Schell, Landrat Dr. Hermann Ulm, Hans Zametzer, Hans Weisel, Armin Datz

gibt Berichte und Informationen aus dem Kreisjugendring, dem Bezirksjugendring Oberfranken, von den Mitgliedern, Vertretern aus Politik und den Gästen. Die Auszeichnung zum "Ehrenamtlichen des Jahres" wird verliehen.

Die Delegierten befassten sich mit folgenden Themen:

Oliver Flake (JF) ist nach seinem Wechsel ins Amt des Kreisbrandrats an der Vollversammlung aus dem Vorstand ausgeschieden. Nachgewählt wurde Christian Wolfrum, Kreisjugendwart der Jugendfeuerwehren im Landkreis Forchheim.

Das Jahresprogramm 2016 wurde von den pädagogischen Mitarbeitern vorgestellt. Christian Kohlert ist zuständig für die Bereiche Freizeiten und Aktionen sowie Bildungsangebote (z.B. Gruppenleiterschulungen), Katja Volkmuth für die Mädchenarbeit "Koralle" und Präventive Angebote und Marius Hupp für die Jungenarbeit "Ragazzi". Die dem KJR übertragenen Aufgaben der Kreisjugendpflege werden von den beiden Kreisjugendpflegern/-innen Ursula Albuschkat (Geschäftsführerin) und Christian Kohlert wahrgenommen.

Das Jahresprogramm 2016 wurde von den Delegierten genehmigt. Die Veranstaltungen werden ab Januar 2016 ausführlich im Programmheft 2016 und auf der Homepage des Kreisjugendrings beschrieben. Alle Mitglieder können ihre Veranstaltungen im Programmheft kostenlos bewerben. Veranstaltungen, die nach Druck des Programmheftes über das Jahr hinweg zusätzlich entstehen, werden u.a. über die Homepage www.kjr-forchheim.de. und die lokale Presse beworben.

In der Herbst-Vollversammlung wurde der "Ehrenamtliche des Jahres 2015" geehrt. Der 1. Platz ging an Hans Zametzer vom DJK-TSV Kersbach. Herrn Zametzer wurde vom langjährigen Sponsor, den Vereinigten Raiffeisenbanken, ein Scheck in Höhe von 500 € überreicht.

Den 2. Platz belegte Hans Weisel von der DJK-FC Schlaifhausen mit dem vom Landkreis vergebenen Preis in Höhe von 150 €. Auf dem 3. Platz gehrt wurde Bianca Kugler von der Evangelischen Kirchengemeinde Thuisbrunn, mit einem vom Landkreis verliehenen Preisgeld in Höhe von 100 €.

Die Geldpreise kommen der Jugendarbeit in den Vereinen und der Kirchengemeinde zugute. Die "Ehrenamtlichen des Jahres 2015" erhalten vom Vorsitzenden Carl Schell eine Trophäe als "Oscar" für ihr herausragendes Engagement überreicht. Die besonderen Verdienste werden vom Vorsitzenden in einer Laudatio dargestellt.

Lobende Worte kamen auch vom Landrat und Schirmherr Dr. Hermann Ulm für den Landkreis und von Herrn Datz für den Sponsor Vereinigte Raiffeisenbanken Gräfenberg-Forchheim-Eschenau-Heroldsberg eG.

Wie bereits in der letzten Herbstvollversammlung 2014 angekündigt, legte der "Arbeitskreis Juleica" mit dem Vorstand, eine überarbeitete Fassung der Zuschussrichtlinien, den Delegierten zur Abstimmung vor. Monika Martin, stellv. KJR Vorsitzende erläuterte die NEUEN Zuschussrichtlinien. Diese wurden auf sechs Förderbereiche zusammengefasst.

Wie bisher gibt es die Förderung von Freizeitmaßnahmen, die Förderung der Jugendbildung, die Förderung von Projektarbeit und Aktivitäten zu einem bestimmten inhaltlichen Schwerpunkt sowie die Förderung von Geräten und den Jahreszuschuss zur Förderung der fachbezogenen Jugendarbeit. Komplett überarbeitet wurden die jeweiligen Fördervoraussetzungen, Umfang und Abrechnung. Eine detaillierte Beschreibung der NEUEN Zuschussrichtlinien erleichtert die Planung, Antragstellung und Bearbeitung von Zuschüssen erheblich.

Neu ist die besondere Förderung von JULEI-CA Inhaber/-innen. Dazu wurde die Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter/-innen eingeführt. Damit können Jugendleiter/-innen für Ausbildungslehrgänge, die zur Erstausstellung der JULEICA berechtigen, direkt einen pauschalen Zuschuss bekommen. Nachfolgende Fortbildungsveranstaltungen werden ebenfalls gefördert. Darüber hinaus werden bei einer Maßnahme alle teilnehmenden Jugendleiter/-innen mit einer gültigen JULEICA mit einem doppelten Tagessatz bezuschusst. Die Delegierten verabschiedeten die neuen Zuschussrichtlinien in der vorgelegten Fassung. Diese sind ab 01.01.2016 gültig. Vorsitzender Carl Schell wies auf die turnusmäßigen Vorstandswahlen in der Frühjahrsvollversammlung am 19.04.2016 hin. Für Wahlvorschläge wurde ein neues Formular entwickelt, das Formfehler vermeiden und sicherstellen soll, dass Kandidaten/-innen von der Mitgliedsorganisation delegiert sind. Laut Satzung können von 7 Vorständen nur 2 Vorstände als verbandslos gewählt werden. Das Formular steht im Downloadbereich auf der KJR Homepage www.kjr-forchheim.de.

Stelly. Vorsitzende Monika Martin berichtete über die "JULEICA-Wette" mit Landrat Dr. Herman Ulm und MdL Michael Hofmann an der Vollversammlung vom 18.11.2014. Bei der Wette ging es um das Erreichen von 128 gültigen JU-LEICAS bis Ende 2015. Wenn der Kreisjugendring diese Zahl vorweisen kann, dann würden die JULEICA-Inhaber/-innen am Annafest 2016 auf ein Essen und ein Getränk eingeladen werden. Leider wurde das Ziel nicht erreicht. Erfreulich ist jedoch, dass in 2015 deutlich mehr JULEICAS beantragt wurden, als in den Jahren zuvor, Tendenz steigend. Monika Martin sah die Wette als Anlass, die JULEICA bekannter zu machen und als Motivation, die Gruppenleiterschulungen auszubauen und zu verbessern.

Claudia Gebele, Vorstandsmitglied im Bezirksjugendring Oberfranken, berichtete, dass am 12.03.2016 ein Fachtag zum Thema "Schubladendenken…leicht gemacht" statt findet. Beim Projekt "Schule ohne Rassismus" sind im vergangenen Jahr im Bezirk Oberfranken 14 neue Schulen hinzugekommen. Insgesamt sind zum Berichtszeitpunkt 54 Schulen im Bezirk mit dem Label "Schule ohne Rassismus" ausgezeichnet. Zur JUFINALE wurden 70 Filme eingereicht.

Horst Batz Gaujugendleiter der Bayerischen Schützenjugend (BSSJ) und 1. Vorstand des Schützenvereins Edelweiß Poxdorf e.V. lud für den 27.11.2015 zum Marathonschießen zugunsten von "Sternstunden" nach Poxdorf ein.

Zusammensetzung der Vollversammlung Delegiertenschlüssel (Stand 17.11.2015)

1. Jugendverbände nach § 10 Abs. 2a Stimmrecht JBN Jugendorganisation Bund Naturschutz, LV Bayern 1 dbbj Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern 1 djo Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern 1

1. Jugendverbände nach § 10 Abs. 2a	Sitze mit Stimmrecht
DWJ Deutsche Wanderjugend, LV Bayern im Fränkische Schweiz Verein (FSV)	2
DLRG-J DLRG-Jugend Bayern	1
AWO-J Landesjugendwerk der AWO Bayern	1
BFJ Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern	2
bjb Bayerische Jungbauernschaft (vereint Ring junger Landfrauen/Landwirte)	1
SV HUM: Sammelvertretung Humanitäre Jugendorganisationen asj Arbeiter-Samariter-Jugend Bayern	1
THW-J THW-Jugend Bayern	1
SV PFAD: Sammelvertretung Jugendgruppen von Pfadfinder/innen-Organisationen VCP Verband Christlicher Pfadfinder und Pfadfinderinnen, LV Bayern	1
PbW Pfadfinderbund Weltenbummler, LV Bayern	1
SV MUSIK: Sammelvertretung traditionelle, musizierende Jugendorganisationen FSB-J Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V. NBBJ Nordbayerische Bläserjugend e.V.	1
SV KLECK Sammelvertretung der Jugendorganisationen kleiner christlicher Kirchen	
und -gemeinschaften	
GJW Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (EFG Forchheim)	1
2. Jugendverbände nach § 10 Abs. 2b Satzung des BJR	
BSJ Bayerische Sportjugend im BLSV (Jugend der Sportvereine, Jugend Schwimmverein, Schachjugend)	4
BDKJ- Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint CAJ, DJK, KJG,KLJB, Kolpingjugend)	4
EJ Evangelische Jugend in Bayern (vereint CVJM, ELJ)	4
JF Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern	4
JDAV Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1
SV TRACHT: Sammelvertretung Jugendgruppen von Trachtenorganisationen	
BTJ Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband	4
SV SCHÜTZEN: Sammelvertretung Schützenjugendgruppen BSSJ Bayerische Schützenjugend	4
JRK Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint Bereitschaftsjugend, Wasserwachtjugend)	4
3. Jugendgemeinschaften nach § 10 Abs. 2c Satzung des BJR	
SV KUK: Sammelvertretung Jugendorganisationen in Kleintierzucht u. Kleingärtnerei	
BSBJ Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum (Siedlergemeinschaft Augraben) GBJ Jugendgruppen im Landesverband für Gartenbau und Landespflege	1 1
Musikerinitiative Megafon Forchheim e.V.	1
JTF Kinder- und Jugendtheatergruppen im Jungen Theater Forchheim	1
Jugendtreff "Zeitloch" Igensdorf	1
Jugendtreff "Appendix" Neunkirchen	1
Jugendtreff "Faulenzer" Eggolsheim	1
Offener Jugendtreff Reuth	1
Offener Jugendtreff "Leuchtturm" Dormitz	1
4. Gewählte Sprecher/-innen der offenen JA nach § 10 Abs. 2d Satzung des BJR	
Jugendvertreter des Jugendzentrums und Vertreter offener Jugendtreffs	2
Gesamtanzahl der Delegierten	57

Klausurtagung des KJR-Vorstandes

Im Rahmen einer Vorstandsklausur haben einige Vorstandsmitglieder gemeinsam mit der Geschäftsführerin Frau Ursula Albuschkat am 17. und 18. April 2015 im Gasthof "Zur Post" in Egloffstein getagt.

Ziel war es, im Rahmen einer "SWOT"-Analyse (strength –weakness – opportunities - threats), Schwächen und mögliche Gefahren unserer Arbeit zur erkennen, aber sich auch Stärken und Chancen vor Augen zu führen. Anschließend haben wir gemeinsam Strategien erarbeitet, wie

wir versuchen können aus unseren Schwächen Stärken zu machen und wie wir diese Stärken nutzen können, um Gefahren entgegenzuwirken und Chancen zu realisieren.

Wir haben uns die Aufgaben der Vorstandsarbeit vergegenwärtigt und uns Ziele für das kommende Jahr gesetzt. Außerdem haben wir in gemütlicher Atmosphäre lecker gegessen und das für uns sehr produktive Wochenende mit einem kleinen Spaziergang durch Egloffstein abgerundet.



Von links: Vorstand Felix Gröger, stellv. Vorsitzende Monika Martin, Geschäftsführerin Ursula Albuschkat, Vorsitzender Carl Schell, Vorstand Anna Laßner

Kreisjugendring-Stiftung

Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kreisjugendringes im Jahr 2008 wurde die Kreisjugendring Stiftung ins Leben gerufen. Die Kreisjugendring Stiftung ist in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim als Zustiftung eingegliedert.

Mit den Erlösen aus der Stiftung soll die Jugendarbeit in den Vereinen und die offene Jugendarbeit unterstützt werden. Bei Einzelschicksalen von Jugendlichen ist eine Unterstützung insofern möglich, dass die Maßnahme bzw. Anschaffung dringend erforderlich ist und es nicht bereits andere Förderung oder Unterstützung gibt. Mangels Vorschläge konnte in der Herbstvollversammlung 2015 kein Stiftungserlös ausgeschüttet werden. Dieser wird auf das nächs-

te Jahr übertragen und wenn möglich in der Frühjahrsvollversammlung 2016 ausgeschüttet. Vorschläge zur Vergabe der Gelder aus der Kreisjugendring Stiftung können im Jugendbüro abgegeben werden.

Unser Dank geht wie immer an die vielen Spenderinnen und Spender, die oftmals auf fantasievolle Art und Weise Geld für die Stiftung gesammelt haben. Auch zukünftig sind wir für jede Spende sehr dankbar.

Sie können spenden an:

Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim IBAN: DE 32 763 510 40 00000 99200 BIC: BYLADEM1FOR

Verwendungszweck: Zustiftung KJR Forchheim

Angebote und Arbeitsschwerpunkte

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Zusammenstellung der Angebote und Aktionen die im Jahr 2015 von hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im Büro des Kreisjugendringes Forchheim geplant, durchgeführt, begleitet und reflektiert wurden.

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
09.01.15	FFO	41	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
20.01.15	AK Mädchen	7	Jugendbüro Heroldsbach	Koralle
23.01.15	Partytime	ca. 80	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
26.01.15	Alles Meins - Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	11	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
31.01./01.02.2015	Alles Meins - Koop. Gemein- dejugendpflege Hausen/ Heroldsbach	8	Bürgerhaus Hausen	Koralle
02.02.15	Alles Meins - Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	12	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
06.02.15	FFO	43	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
07.02.15	Aufsichtspflichtseminar	20	KJR Forchheim	Kreisjugendpfle- ge/Bildung
09.02.15	Alles Meins – Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	13	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
11.02.15	Vortreffen: "Tag der Jugend"	18	KJR Forchheim	Veranstaltungen
20.02.15	Mindstorm Robotic Work- shop	12	Mehrgeneratio- nenhaus - Forch- heim Nord	Veranstaltungen
21.02.15	Partytime	71	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
2021.02.2015	Mädchenfilmnacht	20	KJR Forchheim	Koralle
23.02.15	Alles Meins - Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	13	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
25.02.15	Fortbildung Airbrushtattoos	6	KJR Forchheim	Bildung
02.03.15	Alles Meins - Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	13	Mittelschule Kirchehrenbach	Koralle
02.03.15	Vernetzungstreffen der Jugendpfleger/-innen im Landkreis Forchheim	7	KJR Forchheim	Kreisjugendpfle- ge
05.03.15	Info Zuschüsse	4	Ebermannstadt	KJR
06.03.15	FFO	79	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
07.03.15	Fortbildung Mindstorm Robotic	12	KJR Forchheim	Bildung
07.03.15	Ausbildungsmesse Forchheim	150	Berufsschule Forchheim	Koralle
09.03.15	Alles Meins - Projekt schul- bezogener Jugendarbeit	13	KJR Forchheim	Koralle
10.03.15	Coaching für Eltern	4	KJR Forchheim	Prävention
17.03.15	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention
21.+22.03.2015	Selbstbehauptungstraining Mädchen	7	KJR Forchheim	Koralle
23.03.15	AK Mädchen Treffen	5	KJR Forchheim	Koralle
24.03.15	Coaching für Eltern	4	KJR Forchheim	Prävention
14.03.15	9. Kickerchallenge	40	Haus der Gene- rationen Neun- kirchen a. Br.	Veranstaltungen
19.03.15	Runder Tisch	18	OJA Forchheim	Kreisjugendpfle- ge
20.03.15	Fortbildungsreihe Offene Jugendarbeit	21	Haus der Generationen Neunkirchen am Brand	Kreisjugendpfle- ge/Bildung
0712.04.2015	Wanderritt und 10 Stunden rund ums Pferd	10	Reit- und Fahr- verein Turn e. V.	Veranstaltungen
09.04.15	Mindstorm Robotic Work- shop	12	Ebermannstadt Koop. Veranstal- tungen mit Jupfl Ebs.	Kreisjugendpfle- ge
10.04.15	Mindstorm Robotic Work- shop	12	Ebermannstadt Koop. Veranstal- tungen mit Jupfl Ebs.	Kreisjugendpfle- ge
13.04.15	AK Mädchen	6	OJA Forchheim Nord	Koralle
14.04.15	Coaching für Eltern	4	KJR Forchheim	Prävention
11.04.15	Partytime	53	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
17.04.15	FFO	120	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
20.04.15	Tutorenschulung Realschule Ebermannstadt	20	Burg Feuerstein	Kreisjugendpfle- ge
21.04.15	Vollversammlung	65	Forchheim	KJR
23.04.15	Fachvortrag AK Mädchen "Mädchen im Fokus"	46	AST Forchheim	Koralle
24 26.04.2015	KJR-Schulung - Grundlagen der Gruppenarbeit	20	Pfadfinderdorf Rothmansthal	Kreisjugendpfle- ge/Bildung
21.04.015	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention

05.05.14 Coaching für Eltern 0 KJR Forchheim Präver 12.05.15 Coaching für Eltern 0 KJR Forchheim Präver 09.05.15 Tag der Jugend 1.500 Paradeplatz Verar 09.05.15 KJR Flohmarkt 85 Stände Paradeplatz Verar + anliegende Straßen 20.05.15 Jugendtreff Abstimmungs- 4 Unterleinleiter Kreisj	ention ention ention nstaltungen nstaltungen
12.05.15 Coaching für Eltern 0 KJR Forchheim Präver 09.05.15 Tag der Jugend 1.500 Paradeplatz Verar 09.05.15 KJR Flohmarkt 85 Stände Paradeplatz Verar + anliegende Straßen 20.05.15 Jugendtreff Abstimmungs- 4 Unterleinleiter Kreisj	ention nstaltungen nstaltungen
09.05.15 Tag der Jugend 1.500 Paradeplatz Verar 09.05.15 KJR Flohmarkt 85 Stände Paradeplatz Verar + anliegende Straßen 20.05.15 Jugendtreff Abstimmungs- 4 Unterleinleiter Kreisj	nstaltungen nstaltungen
09.05.15 KJR Flohmarkt 85 Stände Paradeplatz Verar + anliegende Straßen 20.05.15 Jugendtreff Abstimmungs- 4 Unterleinleiter Kreisj	nstaltungen
+ anliegende Straßen 20.05.15 Jugendtreff Abstimmungs- 4 Unterleinleiter Kreis	J
	iugendofle-
gespräch Unterleinleiter Koop JB Unter- ge leinleiter	jugenapne
27 29.05.2015 Ohne Prinzessin und Erbse 11 Vorra Koral (a.d.Pegnitz)	lle
27./28.05.2015 Mindstorm Robotic Work- 12 KJR Forchheim Verar shop	nstaltungen
02.06.15 Mindstorm Robotic Work- 8 Ebermannstadt Kreisj shop Koop. Veranstal- ge tungen mit Jupfl Ebs.	ijugendpfle-
06.06.15 Info- und Airbrushstand 60 80 Forchheim Verar Jahre Globus	nstaltungen
10.06.15 AK Mädchen 5 OJA Forchheim Koral	lle
12.06.15 Jugendforum Niedermirs- 20 Niedermirsberg Kreisj berg / Ebermannstadt Koop. Jugendfpl. ge Ebs.	ijugendpfle-
22.0624.06.2015 Sucht- und Alkoholprä- 11 AWO Jump Präve ventionsprojekt "Weißt du Forchheim Bescheid?!"	ention
25.06.15 Runder Tisch der Jugendar- 16 OBA Lebenshilfe Kreisibeit Forchheim ge	ijugendpfle-
'	sjugendpfle- ildung
30.06.15 AK Mädchen 5 KJR Forchheim Koral	lle
01.0730.09.2015 Ferienpass Auflage Lkr. Forchheim Verar 9.000 Stk	nstaltungen
02.07.15 Nachtreffen: "Alles Meins!" 11 Mittelschule Koral Kirchehrenbach	lle
03.0705.07.2015 Fortbildung Gaukler Cowns und Bühnenkampf Schemer Scheme Bezirk, dem Bezirksjugendring, Fränkischen Theatersommer	nstaltungen
-	ijugendpfle- ildung
04.07.15 KJR Flohmarkt 25 Stände KJR Forchheim Verar	nstaltungen

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
11.07.15	KJR Fußballpokalendspiele	je 2 Mann- schaften der Herren u. Damen A-F Jugend	TSV Gräfenberg	Veranstaltungen
1315.07.2015	Sucht- und Alkoholprä- ventionsprojekt "Weißt du Bescheid?!"	16	Mittelschule Kirchehrenbach	Prävention
2022.07.2015	Sucht- und Alkoholprä- ventionsprojekt "Weißt du Bescheid?!"	15	Mittelschule Kirchehrenbach	Prävention
02.08-08.08.2015	Zirkus Schnauz	51	Schlaifhausen	Veranstaltungen
05.08.15	Tagesfahrt Legoland für die ganze Familie	102	Legoland	Veranstaltungen
07.08.15	Zirkus Schnauz Vorstellung	170	Schlaifhausen	Veranstaltungen
08.08.15	Zirkus Schnauz Vorstellung	150	Schlaifhausen	Veranstaltungen
12.08.15	Mindstorm Workshop	6	Gößweinstein Koop. Veranstal- tungen mit JB Göß.	Kreisjugendpfle- ge
20.08.15	Mindstrom Workshop	12	Herzogenaurach Koop. Veran- staltung mit Bildungshaus	Veranstaltungen
2023.08.2015	Mutige Mädchen	0	Bamberg	Koralle
06.09.15	Airbrushangebot	ca. 100	Tüchersfeld	Verleih / Veran- staltungen
07.0910.09.2015	KoRazzi-Freizeit	0	Betzenstein	Koralle/Ragazzi
10.09.15	Mindstorm Workshop bei Mini Forchheim	12	Forchheim	Veranstaltungen
11.09.15	Mindstorm Workshop bei Mini Forchheim	12	Forchheim	Veranstaltungen
19.09.15	KJR Flohmarkt	126 Stände / 500 Besu- cher	Paradeplatz	Veranstaltungen
19.09.15	Jugger	0	Adalbert-Stifter- Schule Forch- heim	Ragazzi
23.09.15	Mädchen-AG	10	Adalbert-Stifter- Schule Forch- heim	Koralle
25./26.09.2015	Fortbildung Spiele In- und Outdoor	0	Forchheim	Bildung
25.09.15	Parytime	90	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
30.09.15	Mädchen-AG	5	Adalbert-Stifter- Schule Forchh.	Koralle

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
02.10.15	FFO	100	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
06.10.15	Coaching für Eltern	7	KJR Forchheim	Prävention
07.10.15	Mädchen AG	7	Mädchen AG	Koralle
13.10.15	Coaching für Eltern	0	KJR Forchheim	Prävention
14.10.15	Mädchen AG	8	AST Forchheim	Koralle
17.10.15	Geochallenge	0	Wallberla	Koralle + Ragazzi
21.10.15	Mädchen AG	7	AST Forchheim	Koralle
20.10.15	Coaching für Eltern	6	KJR Forchheim	Kreisjugendpfle- ge Prävention
24.10.15	Hochseil statt Springseil	0	Burg Feuerstein	Koralle
25.10.15	Vater-Sohn-Klettern - Hand in Hand am hohen Seil	11	Burg Feuerstein	Ragazzi
27.10.15	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention
30.10.15	Splash - Music and Fun	364	Forchheim Kö- nigsbad	Prävention
31.10.15	Partytime	170	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
02 08.11.2015	Wanderritt – 10 Stunden mit Ausritt	10	Heroldsbach in Koop mit Reit- und Fahrverein Turn e. V.	Veranstaltungen
0406.11.2015	Mädchen unter sich; Thema: Mein Körper und ich!	0	Burg Feuerstein	Koralle
05.11.15	Mindstorm Workshop	12	Jugendhaus - Gräfenberg	Veranstaltungen
06.11.15	Mindstorm Workshop	12	Jugendhaus - Gräfenberg	Veranstaltungen
09 13.11.2015	AIDS-Parcours	ca. 180	Jugendhaus Forchheim	Korale + Ragazzi
10.11.15	Coaching für Eltern	7	KJR Forchheim	Prävention
13.11.15	FFO	94	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamter	Prävention
14.11.15	Partytime	72	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
14./15.11.2015	Selbstbehauptungstraining Mädchen	12	KJR Forchheim	Koralle
14./15.11.2015	Juleica Kongress	103	EVB Gymnasium Spardorf / in Koop mit KJR ERH u.a.	Kreisjugendpfle- ge/Bildung
1617.11. + 19.11.2015	Weißt du Bescheid?!	31	Realschule Eber- mannstadt	Prävention
17.11.15	Coaching für Eltern	5	KJR Forchheim	Prävention

Datum	Veranstaltung	Teilnehmer	Ort/Partner	Fachbereich
17.11.15	KJR Vollversammlung	100	Burg Feuerstein	KJR
19.11.15	Runder Tisch der Jugendar- beit	16	Eggolsheim	Kreisjugendpfle- ge
2325.11.2015	Weißt du Bescheid?!	29	Realschule Eber- mannst.	Prävention
24.11.15	Coaching für Eltern	6	KJR Forchheim	Prävention
25.11.15	Fortbildung Airbrushtattoos	6	KJR Forchheim	Bildung
27 28.11.2015	Selbstbehauptungstraining Ragazzi	12	KJR Forchheim	Ragazzi
28.11.15	City Bound	0	Jugendhaus FO/ KJR FO	Koralle
30.1102.12.2015	Weißt du Bescheid?!	28	Realschule Eber- mannstadt	Prävention
01.12.15	Coaching für Eltern	3	KJR Forchheim	Prävention
04.12.15	FFO	91	Blue Note, Poli- zei/Jugendkon- taktbeamtere	Prävention
0709.12.2015	Weißt du Bescheid?!	23	Realschule Eber- mannst.	Prävention
10.12.15	Prävention sexueller Gewalt – Vereine und Verbände	0	KJR Forchheim	Prävention
11.12.15	Partytime	23	Junges Theater Forchheim	Veranstaltungen
1213.12.2015	Weihnachtslesenacht	20	Eggolsheim	Veranstaltungen
1416.12.2015	Weißt du Bescheid?!	25	Realschule Eber- mannstadt	Prävention
18.12.15	Koralle-Weihnachtsfeier	16	KJR Forchheim	Koralle
Ganzjährig	Familienpass	Auflage 5.000 Stk	Lkr. Forchheim	Veranstaltungen

In jedem Jahr stellt sich die Frage nach dem geeignetsten Veranstaltungsort für die Freizeitund Fortbildungsangebote des KJR. Dabei bietet sich der Veranstaltungsort Forchheim bei vielen Veranstaltungen an. Zum einen ist hier die Geschäftsstelle des Kreisjugendringes verortet und Angebote können ohne nochmaligen Kostenmehraufwand durchgeführt werden. Zum anderen liegt Forchheim für viele "Nutzer/-innen" der Angebote verkehrsgünstig und ist damit als Veranstaltungsort attraktiv.

Der KJR ist dennoch bemüht, soweit möglich, Angebote auch in allen anderen Städten, Märkten und Gemeinden des Landkreises anzubieten. Dabei ist er allerdings auf Unterstützung und Kooperation der Gebietskörperschaften und der örtlichen Vereine etc. angewiesen.

Wie in den vergangenen Jahren mussten auch 2015, Angebote ausfallen, wurden abgesagt oder wurden nicht in der Art und Weise gebucht, wie es die Planung und Buchung der vergangenen Jahre hätten erwarten lassen.

Für diese Schwankungen in der Nutzung der Angebote konnten wir, wie in den Vorjahren, kein einheitliches und tragbares Ergebnis finden. Gründe sind sicherlich die Terminierung der Angebote, die Preisgestaltung sowie Ziel und Altersspanne.

Um Ausfallgebühren und Kosten Seitens des KJR zu minimieren, bevorzugt der Kreisjugendring Forchheim, soweit möglich, Partner wie Busunternehmen und Unterkünfte, die wenig oder keine Ausfallgebühren erheben.

Auswertung der Freizeitangebote 2015

Der Kreisjugendring Forchheim führt seit 2006 eine Befragung der Teilnehmer/-innen und deren Eltern durch. Die Familien der Freizeitteilnehmer/-innen bekommen einige Wochen nach Beendigung der Aktion / Freizeit einen Fragebogen zugeschickt, der sich nochmals rückblickend mit der Freizeit, der Finanzgestaltung, den Zielen, den Betreuer-/innen und dem Programm befasst. Dieser wurde den Familien in 2015 als digitaler Fragebogen zur Verfügung gestellt.

Die Auswertung der zurückgesandten Fragebögen ermöglicht dem KJR sein Angebot auf die Bedürfnisse der Nutzer/-innen auszurichten und so seinem Auftrag gerecht zu werden.

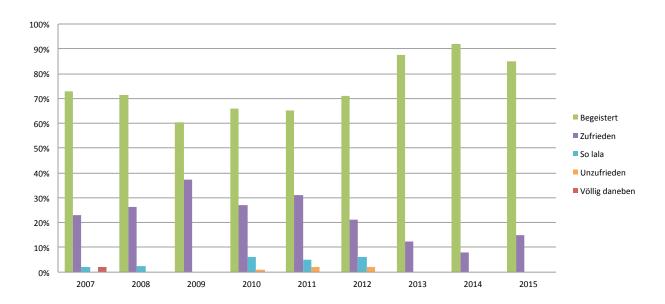
Insgesamt konnten 184 Fragebogencodes an Teilnehmer/-innen von Freizeiten und Aktionen vergeben werden, da nicht alle möglichen Teilnehmer/-innen (gültige) Mailadressen angegeben hatten. Der Rücklauf der verwertbaren Fragebögen betrug in der Gesamtsumme nur 60 Stück und damit 32,61%.

Somit konnte die Rücklaufquote gegenüber 2014 verdoppelt werden.

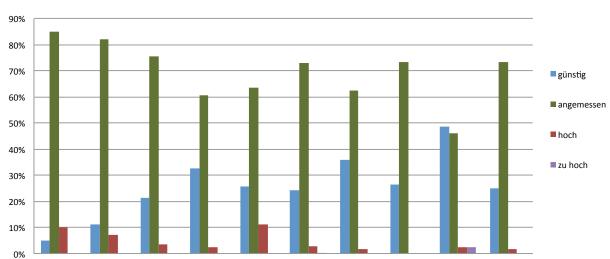
Der Rücklauf bildet nahezu alle Freizeiten ab an die Fragebögen ausgegeben wurden und lässt dadurch zumindest eine Einschätzung zu.

Nachfolgend einige ausgewählte Tabellen.

Stimmungsbarometer "Welchen Grundtenor wiesen die Erzählungen Ihres Kindes auf?"



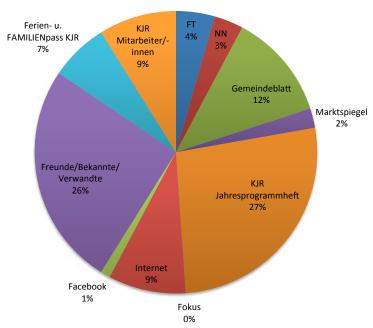
Diese Tabelle gibt die sehr hohe Akzeptanz der Kinder und Jugendlichen und die sehr gute Stimmung während der Freizeiten und Aktionen wieder. Sie zeigt, dass der KJR mit der Auswahl seiner Angebote an vielen Stellen richtig liegt und die eingesetzen Betreuer/-innen gut auf die Inhalte und Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen einzugehen wissen.



Wie beurteilen Sie den Preis der Freizeit/Veranstaltung?

Der Vergleich der Jahre 2006 bis 2015 zeigt deutlich, dass der KJR mit der Gestaltung der Preise seiner Angebote den Erwartungen der "Nutzer/-innen" entspricht. Dazu tragen sicherlich auch Ermäßigungen für Geschwisterkinder und Bedürftige bei. Die aktuell anhaltenden Diskussionen zur Finanzsituation machen sich auch in den Rückmeldungen der Nutzer/-innen bemerkbar. So wurden die Preise der Veranstaltungen auch 2015 im Vergleich zu 2009 nicht oder nicht wesentlich erhöht, die Akzeptanz hat sich aber insgesamt etwas verschoben. Dieser Entwicklung trägt der KJR Rechnung und kreiert weitere Angebote, die auch Menschen mit niedrigerem Einkommen nutzen können. Darüber hinaus weißt der KJR auf die Möglichkeiten des Teilhabe- und Bildungspaketes hin und unterstützt bedürftige Familien durch eigene Zuschüsse.

Wie sind Sie auf die Veranstaltung aufmerksam geworden?



Die Auswertung der unterschiedlichen "Werbemedien" macht deutlich, dass sich der Trend der letzten Jahre fortsetzt. Weiterhin erreichen wir mit dem KJR Programm- und Serviceheft, Artikeln in den Gemeindeblättern, durch direkte Ansprache sowie der "Mundpropaganda" den größten Teil der Kund/-innen.

Freizeitangebote



Zirkus Schnauz – Integrativer Wanderzirkus des KJR Forchheim

14 Jahre Zirkus Schnauz – eine Erfolgsgeschichte wird belohnt. Der Kreisjugendring Forchheim wurde durch die Jury "Familienfreundliches Oberfranken" für das Projekt "Integratives Zeltlager - Zirkus Schnauz" als Preisträger ausgezeichnet.

Carl Schell (Vorsitzender), Monika Martin (stellvertretende Vorsitzende), Ursula Albuschkat (Geschäftsführerin, Kreisjugendpflegerin) und Christian Kohlert (Kreisjugendpfleger) freuten sich bei der Preisverleihung Angang Dezember 2015 über die Würdigung und nahmen stellvertretend für die vielen ehrenamtlichen Betreuer/-innen und Helfer/-innen der letzten Jahre den Preis entgegen. Der zur Nominierung erstellte Film von TVO ist als Link auf der Homepage des KJR zu finden. An dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank an Andreas Friedrich und Thomas Ulbig, die mit ihrem Material maßgeblich zur hervorragenden Qualität des Filmes beigetragen haben.

Im August 2015 hat natürlich das eigentliche Projekt stattgefunden. Veranstaltungsort war in diesem Jahr die Wiese der Gemeinde Wiesent-



v.l.: Stellvertretender Landrat Edgar Büttner, KJR-Geschäftsführerin und Kreisjugendpflegerin Ursula Albuschkat, KJR-Vorsitzender Carl Schell, stellvertretende KJR-Vorsitzende Monika Martin, Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Kreisjugendpfleger Christian Kohlert, Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin.

hau in Schlaifhausen. Hier durften wir zu Gast sein und die Infrastruktur der Gemeinde und des Sportvereines nutzen. An diese, sowie den Jugendbeauftragten Lukas Heidner ergeht der Dank für die großzügige Unterstützung der Veranstaltung.

Eine Woche lang haben 50 Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung gemeinsam "Zirkus" trainiert, gemeinsam gelebt, in Zelten geschlafen, Freizeit verbracht und sich und die anderen näher kennengelernt. Dabei neue Freunde und Freundinnen gefunden und am Ende ca. 500 Besucher/-innen in zwei ca. zweieinhalbstündigen Veranstaltungen verzaubert. Dies alles war nur durch den großen Einsatz des KJR-Betreuerteams und der hervorragenden Cateringarbeit von Kathrin Mohr und ihrem Cycles Team möglich.

Lego Mindstorm Robotic

Anfang 2014 startete das neue Projekt Mindstorm Robotic der Jungenarbeit Ragazzi. 2015 wurde das Angebot im Rahmen der Bildungsangebote und Freizeiten weiter ausgebaut. In der Grundplanung 2015 wurden neben einer Fortbildung für neue Betreuer/-innen des Angebotes vier weitere eigene Veranstaltungen bzw. Kooperationen geplant. Insgesamt wurden 2015 dann 17 Veranstaltungen mit unterschiedlichen Kooperationspartnern besprochen von denen 15 schlussendlich stattgefunden haben. Das Angebot wurde dabei sowohl von Gemeinden, wie Jugendbeauftragten und Organisationen angenommen und erfreute sich solch großer Beliebtheit, dass Ende 2015 vier Erweiterungssets angeschafft werden konnten.

Inhalt des Projektes ist der Bau und die Programmierung einfacher Roboter auf Basis von Lego-Bauelementen, Motoren und Sensoren. Die fertiggestellten Roboter werden so programmiert, dass sie sich selbstständig in ihrer Umgebung bewegen und auf Hindernisse reagieren. In kleinen Teams werden gemeinsam verschiedene Projekte bzw. Aufgabenstellungen bearbeitet. Hier verbindet sich die reale und die digitale Welt der Jugendlichen auf ganz plastische und konkrete Art und Weise. Zudem bekommen die Jugendlichen auf spielerische Weise eine große Medienkompetenz bzw. Programmierverständnis vermittelt.

Das Angebot eignet sich hervorragend für Gruppen mit 6 bis 12 Teilnehmenden ab einem Alter von ca. 10 Jahren. Ein besonderes Highlight war der gemeinsam mit dem Bürgerzentrum Forchheim Nord angebotene Opa / Kind Kurs.

Für 2016 sind bereits mehrere Grund- und Fortgeschrittenenkurse, sowie die Mitarbeiterschulung für neue Betreuer/-innen geplant und ausgeschrieben.

Tagesfahrt Legoland

Ein Anliegen der pädagogischen Arbeit im KJR ist es familienentlastende Angebote ins Programm des KJR aufzunehmen. Die Legolandfahrt ist ein gutes Beispiel für diese Arbeit. Anfang August 2015 konnten wir diese bereits zum 5. Mal in Folge für Familien mit Kindern anbieten. Die Familien konnten an vier Stellen im Landkreis Forchheim in einen der beiden Busse einsteigen und wurden in einer ca. zweieinhalbstündigen Fahrt ins Legoland nach Günzburg chauffiert.

Der dort eingerichtete Freizeitpark bietet vielerlei Fahrgeschäfte für jung und alt die zum großen Teil im Gesamtpreis der Fahrt enthalten sind. Der Vorteil der Familien ist zum einen die entspannte An- und Abreise bei der die Familienmitglieder Zeit miteinander verbringen können und zum anderen der deutlich geringere Preis im Vergleich zu einer selbst organisierten Fahrt. Auf Grund der vielen positiven Rückmeldungen ist die Fahrt für 2016 bereits geplant und ausgeschrieben.

Kooperationen mit anderen Trägern

Wanderritt mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V.

Mit dem Wanderritt bestreitet der KJR bereits seit 2007 eine erfolgreiche Kooperation mit dem Reit- und Fahrverein Schloss Thurn e.V. Auf Grund der großen Nachfrage fand das Angebot auch 2015 sowohl in den Oster- wie auch in den Herbstferien statt.

Angeleitet von Angelika Pieger-Dürrbeck, sowie Betreuer/-innen des KJR und des Reit- und Fahrvereines wurden die 9 – 13-jährige Jungen und Mädchen im Thurner Reitstall an das "Medium" Pferd herangeführt. Zum Kursangebot

gehört neben dem Reiten auch der gesamte Ablauf in einem Reitstall. So sind die Kinder beim striegeln, füttern oder misten ebenso eingebunden wie die Pferdebesitzer selbst und können sich damit ein erstes Bild über die Pflichten und Aufgaben eines Pferdebesitzers machen.

Natürlich stehen das Reiten und der Umgang mit den Pferden im Vordergrund des Angebotes. Zum Abschluss der gemeinsamen Woche findet ein langer Ausritt mit ei-

ner anschließenden Übernachtung am Reitstall statt, um den Teilnehmer/-innen so viel Zeit wie möglich mit den Pferden zu ermöglichen.

Der Kreisjugendring hofft auf viele weitere Wanderritte und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Familie Pieger-Dürrbeck.

Tag der Jugend – Leistungsschau der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim

Der Tag der Jugend ist seit 2004 jedes Jahr Anfang Mai fester Bestandteil im Jahresprogramm des KJR und vieler Vereine und Verbände.

Als "Leistungsschau" ihrer Jugendarbeit nutzten gut 30 Vereine, Verbände und Institutionen aus dem Landkreis Forchheim bereits zum 10. Mal die Chance sich und ihre Arbeit zu präsentieren. Strahlender Sonnenschein gehört hier ebenfalls schon zum Programm wie die gut 1.500 Gäste, die die verschiedenen Mitmachstände am Paradeplatz und den zeitgleich stattfindenden Kinder- und Jugendflohmarkt auf den Straßen neben dem Paradeplatz besuchen.

Unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Ulm und Herrn Oberbürgermeister Stumpf wechselten sich Vorführungen der Rettungsverbände, Tanzgruppen, Sportvorführungen und



Musik im Viertelstundentakt ab, während die Besucher/-innen sich an den einzelnen Ständen der Vereine über deren Angebote informierten und vieles auch direkt ausprobieren konnten. Das besondere Highlight war mit Abstand der Hubschrauber der Polizei Forchheim, der als Flugsimulator umgebaut jung und alt in seinen Bann zog.

Ein großer Dank gebührt allen Verantwortlichen der mitwirkenden Vereine, Verbände und Institutionen, die ab 6.00 Uhr in der Früh bereitstehen um den Tag für alle Beteiligten zum Erfolg werden zu lassen.

Sportliche Einzelveranstaltungen

Als Netzwerkstelle im Landkreis Forchheim legt der KJR seit vielen Jahren Wert auf die Durchführung unterschiedlichster sportlicher Angebote. Leider ist die Angebotsvielfalt in den letzten Jahren in diesem Bereich deutlich zurückgegangen. So beschränkte sich das Angebot des KJR 2015 auf das seit 9 Jahren mit gutem Erfolg stattfindende Kickerturnier und dem seit den 50er Jahren ausgetragenen KJR Fußballpokal.

Kickerturnier

Dieses wird seit 9 Jahren landkreisweit ausgeschrieben und in jährlich wechselnden Gemeinden ausgetragen. Erklärtes Ziel des Turniers war es, seit Gründung, Jugendliche aus unterschiedlichen Vereinen und Jugendtreffs des Landkreises gemeinsam an die Tische zu bringen. Neben der Förderung des Austauschs steht der Spaß an erster Stelle. Darüber hinaus ist es gelungen mit den Vereinigten Raiffeisenbanken seit Jahren einen verlässlichen Partner ins Boot zu bekommen, der das Sponsoring der Hauptpreise übernimmt.

pflege Neunkirchen am Brand und das Team der offenen Jugendarbeit Neunkirchen, das gemeinsam mit dem KJR die Ausrichtung des Turniers sowie das Catering übernommen hat.

KJR-Fußballpokalturnier

Jugendarbeit hat auch etwas mit Kontinuität und Verlässlichkeit zu tun und so ist es schön, dass mit dem KJR Fußballpokalturnier eine Veranstaltung angeboten wird die es so bereits seit ca. 60 Jahren im Landkreis Forchheim gibt. Seit fast 15 Jahren spielen neben der A bis F Jugend der Männer und Jungen auch die Mannschaften der U13, U15 und U17 der Mädchen / Damen um den KJR Pokal.

Auch bei den Fußballpokalendspielen hat es sich bewährt in jedem Jahr mit einem anderen Verein aus dem Landkreis zusammenzuarbeiten und die Austragungsorte gemeinsam mit den Vereinen zu bestimmen. 2015 gastierte der KJR daher unter der Schirmherrschaft von Herrn Landrat Dr. Ulm beim TSV Gräfenberg.



Dadurch konnten in den letzten Jahren schon neun Vereine und Jugendtreffs mit neuen Großspielgeräten (z.B. Kicker) im Wert von je 500 € ausgestattet werden. Dafür einen herzlichen Dank. Dank aber auch an die Gemeindejugend-

Ein herzlicher Dank an alle Beteiligten besonders an Harald Denk, dem super Organisator vor Ort, und dem gesamten TSV Gräfenberg. großen Dank Einen natürlich auch an alle Spieler/-innen für ihren engagierten Einsatz während des Turniers, an deren Trainer/-innen die uns gemeinsam einen spannenden Tag mit vielen Toren und Emotionen beschert haben. Ein großer Dank auch allen, ohne deren Unterstützung das Tur-

nier so nicht stattfinden könnte, wie Kreisspielleiter, Schiedsrichtern/-innen, Eltern und natürlich allen Spender/-innen, die es jedes Jahr mit ermöglichen für die siegreichen Mannschaften Bälle, Medaillen und Pokale anzuschaffen.

Bildungsangebote

Die Qualifizierung und Schulung von ehrenamtlich Tätigen in der Kinder- und Jugendarbeit ist fester Bestandteil der Bildungsarbeit des Kreisjugendring Forchheims.

Dieses wichtige Angebot der Jugendbildung wird u.a. auch durch die im Folgenden kurz dargestellten Ergebnisse der nach den Kursen durchgeführten Befragungen der Teilnehmer/innen dargestellt.

Insgesamt haben 2015 143 Teilnehmer/-innen an unterschiedlichen Schulungsangeboten des Kreisjugendringes teilgenommen. Davon haben 129 (90,21%) am Ende der Fortbildungen Fragebögen abgegeben. 129 (100%) würden die Fortbildung weiterempfehlen. Den Nutzen für ihre Arbeit als Jugendleiter/-in schätzen 66 (51,16 %) sehr hoch, 57 (44,19 %) hoch und 5 (4,65 %) mittelmäßig ein.

Dies zeigt eindeutig, dass der KJR die Zielgruppe der Jugendleiter/-innen im Landkreis Forchheim gut erreicht und mit für ihre Arbeitsbereiche relevanten Themen versorgt.

Diese Bildungsangebote finden seit Jahren in unterschiedlichen Kooperationen statt. Juleicarelevante Schulungen werden seit Jahren in Kooperation mit der evangelischen Jugend, dem BDKJ Forchheim und Ebermannstadt durchgeführt. Sie stellen die Basisbausteine der Jugendleiterschulung dar, die die Voraussetzung für den Erwerb der JULEICA – die Jugendleiter-Card darstellen. Die Jugendleiter-Card ist der bundesweit einheitliche Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen in der Jugendarbeit. Sie dient zur Legitimation und als Qualifikationsnachweis der Inhaber/-innen. Zusätzlich soll die JULEICA auch die gesellschaftliche Anerkennung für das ehrenamtliche Engagement zum Ausdruck bringen.

Die inhaltliche Ausgestaltung der Seminare richtet sich dabei u.a. nach den vom Bayerischen Jugendring definierten Standards und Qualitätskriterien für die JULEICA. Neben der kontinuierlichen ehrenamtlichen Arbeit sind das Aufsichtspflichtseminar, der Erste-Hilfe-Kurs sowie

ein Mitarbeiter/-innenwochenende fester Bestandteil zum Erhalt der Basisqualifikation.

Ergänzt wurde diese Ausbildung 2015 erstmals durch die neu konzipierte Schulungsreihe für Mitarbeiter/-innen der offenen Jugendarbeit im Landkreis Forchheim. Diese konnte durch die sehr gute Kooperation mit dem Neunkirchener Jugendpfleger Michael Mosch in den Räumen des Hauses der Generationen in Neunkirchen am Brand stattfinden.

Die für 20 Teilnehmende ausgeschriebene Fortbildung war bereits eine Woche nach Ausschreibungsbeginn vollständig ausgebucht. Inhalte der Schulung waren u.a. Rechte und Pflichten der Mitarbeiter/-innen in den Einrichtungen, Angebote und deren Planung und Durchführung sowie pädagogische Konzepte.

In vier Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmenden konkrete Projekte, die sie in ihren Jugendtreffs/Gemeinden durchführten und im dritten Kursteil gemeinsam mit den anderen Gruppen nachbereiteten. Insgesamt eine sehr intensive und erfolgreiche Schulung die einige positive Nebeneffekte wie z.B. ein Jugendforum in Niedermirsberg nach sich zog.

Der Erfolg gibt der Schulung Recht und so ist eine Fortsetzung für 2017 angedacht.

Ein weiterer wichtiger Baustein der Juleica Ausbildung im Landkreis Forchheim ist der bereits zum vierten Mal in Kooperation mit dem KJR Erlangen – Höchstadt, dem SJR Erlangen und dem Bezirksjugendring Mittelfranken und der Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck durchgeführten JULEICA Kongress.

JULEICA Kongress

Der Erfolg der vergangenen drei JULEICA Kongresse mit jeweils über 100 Teilnehmer/-innen gab den Veranstaltern Recht. Aus diesem Grund haben sie sich bereits 2013 entschieden diese Kooperationsveranstaltung zu etablieren und gemeinsam auch in den Folgejahren anzubieten.

Zugegeben der Name JULEICA Kongress ist nicht ganz richtig gewählt. Richtiger wäre JULEI-CA Workshopwochenende oder JULEICA Fortbildungswochenende, denn die Teilnehmer/-innen sind nicht etwa aufgefordert verschiedenen Vorträgen zu lauschen, nein sie beteiligen sich ganz konkret an bis zu vier Fortbildungseinheiten rund um die Jugendarbeit.

Dieses Workshopwochenende fand auch 2015 am bereits bewährten Ort im Emil von Behring Gymnasium in Spardorf statt. Jede/-r Teilnehmer/-in hatte die Möglichkeit jeweils vormittags und nachmittags einen anderen Workshop zu besuchen und damit mit vier maximal möglichen Workshops ein breites Interessenspektrum abzudecken. Workshops gab es u.a. zu den Themen Dos & Don'ts – Fotografieren für die Öffentlichkeitsarbeit, Krisenmanagement auf Kinderfreizeiten, Graffiti. Abgerundet wurde

die Veranstaltung durch Infostände der beteiligten Partner, sowie einem Rollstuhlparcours und einem Dunkel Café.

Weitere Infos finden sich auch unter www.juleicakongress.de

Der Kongress 2016 findet vom 12. – 13.11.2016 statt. Anmeldungen sind ab Mitte 2016 unter der angegebenen Homepage möglich.

Airbrushtattoo

Der Kreisjugendring Forchheim ist dafür bekannt in seinen Aktionen und Fortbildungen auch auf neue Trends in der Jugendarbeit mit einzugehen oder diese z.T. auch mit zu setzen.

Aus diesem Grund hat der KJR vor einigen Jahren eine "Airbrushmaschine" angeschafft die es uns ermöglicht, abwaschbare Körpertattoos herzustellen. Bei welchen Festen und Aktionen dieses Angebot des KJR zu finden ist - immer bildet sich eine lange Schlange von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die gerne ein Tattoo hätten.

Um Vereinen, Verbänden und anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben die Maschine im KJR auszuleihen, hat der KJR eine kurze Fortbildung konzipiert, die in die wichtigsten technischen, künstlerischen und gesundheitsrelevanten Themen einführt. Der Besuch der Fortbildung dient dann als Berechtigung die Maschine und das dazugehörige Material im KJR zu entleihen. Die aktuellen Konditionen dazu finden sich auf der Homepage des KJR.

Nachdem 2015 zwei sehr gut besuchte Fortbildungen stattfanden werden auch 2016 wieder Fortbildungen rund um Technik und Kunst angeboten werden.

Weitere Fortbildungen

Darüber hinaus bieten der KJR, seine Mitgliedsverbände und Kooperationspartner viele wei-



tere Fortbildungen zu den unterschiedlichsten Themen der Jugendarbeit an. Regelmäßige Fortbildungen veranstalten z.B. die Offene Behindertenarbeit im Landkreis Forchheim, der BDKJ oder die Evangelischen Jugend. Alle bekannten Fortbildungen führt der KJR als Service im Programm- und Serviceheft auf und veröffentlicht sie auf seiner Homepage.

Sollte Bedarf an Fortbildungen bestehen, die bisher nicht im Angebot gelistet sind wenden Sie sich bitte an uns.

Präventionsangebote

Im Rahmen der Aufgabenübertragung durch den Landkreis bietet der Kreisjugendring Forchheim auch verschiedenste Angebote im Bereich des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes an. Als kompetenter Ansprechpartner für alle Belange der Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim nimmt er hier eine zentrale Stelle ein. Durch seine Teilnahme sowie aktive Leitung verschiedenster Gremien übernimmt er vor Ort wichtige vernetzende Aufgaben zwischen den verschiedenen Trägern und Partner/-innen der Kinder- und Jugendarbeit wie z.B. freie Träger, Kirchen, Vereine, Verbände und nicht zuletzt auch den Schulen.

FFO - "Forchheim feiert ohne"

Die Kinder- und Jugenddisco "FFO – Forchheim feiert ohne" (Ohne Alkohol und Drogen) ist inzwischen fest etabliert im KJR-Programm. An sieben Freitagabenden bot der KJR diese Veranstaltung auch 2015 wieder in Kooperation mit dem Jugendkontaktbeamten der Polizeiinspektion Forchheim und dem Inhaber des "Blue Note" Forchheim an.

Die Zielgruppe der 12- bis 15-jährigen nahm die einzelnen Termine sehr gut an, so dass von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr stets die Tanzfläche gut gefüllt und die Stimmung super war. Ab 2016 ändert sich die Location. Statt wie bisher im "Blue Note", findet die Party zukünftig im Jungen Theater Forchheim statt.

"Splash, Music & Fun" im Königsbad

Nach drei Jahren hat sie sich etabliert – die Schaumparty im Königsbad. Am letzten Schultag vor den Herbstferien feierten rund 350 Jugendliche im Alter von 12 bis einschließlich 17 Jahren gemeinsam unter dem Motto "Splash, Music & Fun". Schirmherr Oberbürgermeister Franz Stumpf eröffnete mit dem offiziellen "Startschuss" der Schaumkanone die Party. DJ Esskey sorgte mit seiner Musik für Partystimmung und heizte den Partygästen ordentlich ein.



Als Kooperationspartner standen dem KJR an diesem Abend wieder die Jugendkontaktbeamten inkl. Kolleg/-innen der Polizeiinspektionen Forchheim und Ebermannstadt, die Rettungsorganisationen DLRG, THW und Wasserwacht, die Stadt Forchheim inkl. Königsbad sowie das Konrads zur Seite.

Im Rahmen eines "Wettrutschcontest", veranstaltet durch die Wasserwacht Forchheim, wurde der/die schnellste "Rutscher/-in" ermittelt. Die DLRG sorgte mit "ihrem" Wasserspielgerät "Wellenreiter" wieder für viel Spaß im Schwimmerbecken. Wer Lust hatte, konnte sich am KJR Stand ein cooles Airbrush-Tattoo sprayen lassen.

Wie schwierig es ist, mit zu viel Promille im Blut einfachste Aufgaben zu lösen, diese Erfahrung konnte man im Rahmen des Rauschbrillen Parcours der AOK erleben. Darüber hinaus bot die AOK die Möglichkeit, sich auf spielerische Art und Weise zu den Themen Bewegung, Ernährung und Entspannung zu informieren.

Viele durch die AOK bereitgestellte Wasserbälle sorgten in allen Schwimmbecken darüber hinaus für viel Freude und Bewegung. Das "Konrads" versorgte die hungrigen Partygänger mit günstigem Essen und Getränken wie z.B. ansprechende alkoholfreie Cocktails.

Um möglichst wieder vielen Jugendlichen die Teilnahme an der Party zu ermöglichen, wurden extra vier Shuttlebuslinien im Landkreis Forchheim eingerichtet. Auf den vier Linien hatten hier die Jugendlichen die Möglichkeit, nach Reservierung ohne Aufpreis am Abend nach Forchheim und in der Nacht wieder in den Landkreis hinaus befördert zu werden.

Zwei Linien wurden durch von der Polizei Forchheim organsierte und begleitete Polizeibusse ermöglicht. Zwei weitere gebuchte Strecken wurden durch drei Kleinbusse, die durch den KJR betreut wurden, abgedeckt. Insgesamt haben alleine auf diesen Wegen über 75 Jugendliche so den Weg ins Königsbad Forchheim gefunden.

Durchweg, so waren sich alle Beteiligten einig, war die Party eine gelungene Veranstaltung. Bestätigt wurde dieser Eindruck durch die vielen positiven Rückmeldungen der Jugendlichen



und Eltern. Das alles so gut und reibungslos funktioniert hat, ist dem vertrauensvollen und unkomplizierten Zusammenwirken aller Beteiligten sowie der finanziellen Unterstützung durch die Sparkasse Forchheim und der AOK zu verdanken. Dafür gilt allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön. Die 5. "Splash, Music & Fun" Party ist für Freitag den 28. Oktober 2016 geplant.

"Mein Kind, das Chaos und ich" – Coaching für Mütter und Väter

Das niederschwellige Elterncoaching für Mütter und Väter "Mein Kind, das Chaos und ich" – eine Kooperation mit dem Landkreis Forchheim und der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung für den Landkreis Forchheim des Caritasverbandes – wurde auch 2015 wieder im Frühjahr und Herbst jeweils mit acht angesetzten Terminen angeboten.

Mütter und Väter, die sich Tipps und Anregungen in Erziehungsfragen holen wollten, setzten sich unter der Leitung von Frau Susanne Ehrenspeck (Familientherapeutin und –trainerin aus Eggolsheim) mit verschiedenen Themen rund ums "Familien-Chaos" auseinander. Von "Kommunikati-



on in der Familie" über "Wie viel Grenzen braucht mein Kind?" bis hin zu "Pubertät" kamen die unterschiedlichsten Facetten zur Sprache.

Die Konzeption dieses Coachings beinhaltete, dass die Termine völlig unabhängig voneinander waren und auch einzeln besucht werden konnten. Somit war die Schwelle für Interessierte niedriger als sie bei einem längeren zusammenhängenden Kurs wären, der zu einer Teilnahme an allen Terminen verpflichtet hätte. Inhaltlich wurde bei den Treffen die Aufmerksamkeit v.a. auf die eigene Rolle und das Empfinden der Mütter und Väter gelegt. Die Referentin kam mit den Teilnehmenden in den Austausch und erarbeitete gemeinsam mit ihnen alternative Lösungsmöglichkeiten für persönlich eingebrachte Situationen. Die Resonanz der Mütter und Väter war durchwegs sehr positiv.

Für 2016 wird das Elterncoaching ausgesetzt. Stattdessen werden u.a. für interessierte Eltern in Kooperation mit der Medienfachberatung des Bezirksjugendring Oberfranken zwei Themenabende zu "Cybermobbing" und "Web 2.0" in den Räumen des KJR Forchheim angeboten.

Präventionstabelle

Seit Sommer 2013 existiert die überarbeitete Präventionstabelle. Dieses Serviceangebot für Schulen, Vereine, Verbände und sonstige Multiplikator/-innen in der Arbeit mit Kinder und Jugendlichen gibt einen übersichtlichen Überblick über präventive Angebote, die von o.g. Interessierten im Landkreis Forchheim gebucht werden können. Sie ist auf der Homepage des KJR Forchheim unter www.kjr-forchheim.de abrufbar. Auf dieser Seite werden zudem Empfehlungen für die Durchführung präventiver Angebote gegeben und auf potentielle Fördermöglichkeiten durch das Jugendamt hingewiesen.

Einmal im Jahr werden die Anbieter der Präventionsangebote angeschrieben und zur Überprüfung ihrer Angaben aufgefordert. Im Herbst 2015 war es wieder soweit. Nachdem einige Korrekturen vorgenommen, nicht mehr existierende Angebote gelöscht und neue Angebote aufgeführt wurden, ist die Tabelle nun wieder auf einem aktuellen Stand.

Um das Serviceangebot der Tabelle möglichst aktuell zu halten, sind alle Projektanbieter aufgefordert, uns von sich aus mögliche Änderungen im Rahmen ihrer Angebote mitzuteilen.

Neues Projekt des KJR Forchheims im Bereich Sucht- und Alkoholprävention

"Weißt du Bescheid?! - Was du zum Thema Sucht & Alkohol (über dich) wissen solltest!", ein Projekt schulbezogener Jugendarbeit, wurde 2014 vom KJR Forchheim entworfen und 2015 an zwei Schulen aus dem Landkreis durchgeführt (Mittelschule Kirchehrenbach und Realschule Ebermannstadt).

Als Primärprävention gedacht, soll es Jugendliche im Vorfeld einer Suchtgefährdung unterstützen und sie in ihrer Persönlichkeit und in ihren anstehenden Lebensaufgaben bestärken um diese wiederum besser bewältigen zu können. In drei Bausteinen geht es im ersten Themenfeld darum sich theoretisch und selbstreflexiv zum Thema Sucht im Allgemeinen und Alkohol im Spezifischen auseinanderzusetzen.

KJR-Jahresbericht 2015

Der zweite Teil hat das Ziel die "Lebenskompetenz" zu steigern, was vor allem durch die Stärkung des Selbstwertgefühles mit einhergeht. Im Dritten und letzten Teil sollen durch Spiele und Übungen dem oft natürlichen Wunsch nach Ausweitung der eigenen Grenzen, dem Eintritt in den Risikobereich, nachgekommen werden. Dazu lernen die Jugendlichen ihre Wahrnehmungs-, Beurteilungs- und Entscheidungskompetenz zu trainieren, um sie später im realen Leben anwenden zu können.

Genauere Informationen können dem Flyer oder der Präventionstabelle entnommen werden. Das Projekt richtet sich primär an Schulen, kann aber auch prinzipiell in der offenen bzw. gemeindlichen Jugendarbeit durchgeführt werden.

Die Rahmenbedingungen müssen rechtzeitig und individuell mit der Verantwortlichen des Projekts, Frau Volkmuth, besprochen werden.

Zeitlicher Rahmen

Das Projekt findet idealerweise an drei zusammenhängenden, ganzen Schultagen (1. - 6. Schulstunde, zzgl. Pausen) statt.

Hinweise zur Anmeldung

Frühzeitige Terminabsprachen sind nötig, da es wegen personellen Ressourcen zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Alle weitern Vereinbarungen zur Anmeldung werden dann mit den jeweils zuständigen Personen besprochen.

Kosten

Insgesamt 60 € für drei Projekttage.

Sonstiges

Eine verantwortliche, verbindliche Lehrkraft dient als Ansprechpartner/-in. An den einzelnen Blöcken nimmt diese

Lehrkraft nur nach Vereinbarung teil. Sie sollte in jedem Fall dafür sorgen, dass immer jemand als Ansprechpartner/-in zur Verfügung steht. Für jeden Tag werden mind. ein bis zwei (Klassen-)Räume und am 3. Tag ein großer, leerer Raum oder die Turnhalle benötigt. Die Lehrkraft verpflichtet sich außerdem, alle nötigen Vorbereitungen zum Projekt zu übernehmen, z.B.

- Informieren der Schüler/-innen über das Projekt
- Austeilen und Einsammeln der Einverständniserklärung der Eltern
- Raumreservierung, Absprache mit den von den Schulstunden betroffenen Lehrkräften



Kontakt

Kreisjugendring Forchheim Katja Volkmuth Löschwöhrdstr. 5 91301 Forchheim

Tel.: 09191/7388-22 oder -0 Fax: 09191/7388-10

E-Mail: katja.volkmuth@kjr-forchheim.de

www.kjr-forchheim.de

Weißt du Bescheid?!

Was du zum Thema Sucht & Alkohol (über dich) wissen solltest!



Mädchenarbeit KORALLE & Jungenarbeit RAGAZZI – die Fachstelle für geschlechtsbewusste Jugendarbeit im KJR

Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit im Kreisjugendring Forchheim

Mädchenarbeit nur für Mädchen, Jungenarbeit nur für Jungen?

Oder doch besser gemischte Angebote, bei denen beide Geschlechter zusammen sind? Bei Koralle und Ragazzi gibt es beides – selbstverständlich immer unter dem geschlechtsspezifischen Blickwinkel!

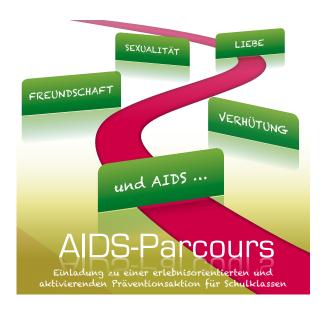
Geschlechtsgemischte Aktionen

Geschlechtsspezifische Arbeit in gemischten Gruppen? Geht das überhaupt? Und ob!

Koralle und Ragazzi sehen auch in diesem Rahmen enorm viel Potenzial, Mädchen und Jungen ihr Selbst-Bewusst-Sein nahe zu bringen. Derartige Aktionen setzen auf "Trennen" UND "Zusammenführen". Der Ansatz lässt sich so zusammenfassen:

- 1. In gemeinsamen Projekten immer wieder Mädchen- bzw. Jungenräume schaffen,
- 2. dort Themen erarbeiten und behandeln und
- 3. danach wieder in den Austausch mit dem andren Geschlecht treten.

AIDS PARCOURS – ein Mitmachparcours zum Thema Aids, Liebe und Sexualität







Der Kreisjugendring Forchheim bot auch 2015 wieder in Kooperation mit der Aidsberatung Oberfranken, der offenen Jugendarbeit Forchheim und der Schwangerenberatungsstelle des Landkreises Forchheim vom 09. bis 13. November eine Präventionsaktion zum Thema Aids, Liebe und Sexualität im Jugendhaus Forchheim an. Eingeladen waren Schüler/-innen der 8. bis 10. Jahrgangsstufen und interessierte Jugendgruppen (ab 14 Jahren) zu einem erlebnisorientierten "Aids-Parcours".

Der Aids-Parcours besteht aus vier Stationen:

- HIV und andere Geschlechtskrankheiten: Übertragungswege / Schutzmaßnahmen
- Fragen und Kommunikation über Liebe, Freundschaft und Sexualität
- Verhütungsmittel (Sicherheiten, Vor- und Nachteile, Bedeutungen)
- Leben mit HIV, Lebensgeschichte einer fiktiven Person

Der Parcours verbindet sowohl Ernsthaftigkeit und Spaß, als auch Kommunikation und Aktion durch Rollenspiele, Pantomime, Diskussionen und Fragen und motiviert die Teilnehmer/-innen dazu, Kopf und Herz einzusetzen.

Der Aidsparcours ist nicht kommerziell ausgerichtet, es entstanden für die Teilnehmenden keine Kosten. Nach der Veranstaltung wurde den Schülerinnen und Schülern zur weiteren Information Info-Materialien und Broschüren zur Verfügung gestellt.

Das Feedback durch die Schüler/-innen sowie der Lehrkräfte bzw. Betreuer/-innen war auch in diesem Jahr wieder durchgehend positiv. Da das Angebot einen großen Zuspruch fand und vollständig ausgebucht war, wird dem Wunsch, das Angebot wieder zu organisieren und durchzuführen, im nächsten Jahr auch nachgekommen.

KORALLE Geschlechtsbewusste MÄDCHENarbeit

Wesentlicher Bestandteil der Koralle-Arbeit sind Angebote, Freizeiten oder Workshops, bei denen Mädchen unter sich sind.

Mädchen haben aufgrund ihrer Sozialisationsbedingungen nicht selten eine starke Außenorientierung. D.h. viele fragen als erstes nicht sich selbst: "Was bin/will/kann ich selbst?", sondern schauen vielmehr primär darauf, "Was wird von mir erwartet?". Im ungünstigsten Fall haben Mädchen sogar ganz verlernt, eigene Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen und zu erspüren. Ein jungen- und männerfreier Rahmen soll dazu dienen, diesen Mechanismus zu durchbrechen, und Raum für einen Blick auf sich selbst geben. Der Austausch mit anderen Mädchen ist dabei sehr wertvoll.

Einige Mädchen haben für sich diesen Rahmen 2015 genutzt. Zum einen für einen Blick auf Mädchen im Allgemeinen und sich selbst, im Speziellen. Hier entdeckten sie ihre ganz persönlichen Stärken, ihre Ressourcen und die eigenen Meinungen. Zum anderen aber auch, um einfach mal Neues auszuprobieren, vielleicht sogar jungentypisches für sich zu beanspruchen und ihre eigenen (z.B. körperlichen) Grenzen auszutesten.

Mädchenfilmnacht im KJR Forchheim

In den Faschingsferien fand eine "Mädchenfilmnacht" für Mädchen im Alter von 9 bis 12 Jahren statt. Teil nahmen 20 Mädchen aus dem Landkreis, die mit ihren Schlafsachen bepackt in den Kreisjugendring Forchheim kamen. Auf sie warteten zwei Filme, in denen Mädchen die Hauptrollen spielen: "Die wilden Hühner" und "Hanni und Nanni". Während des Abends gab es leckere Getränke, Snacks und Popcorn und am nächsten Morgen ein ausgedehntes Frühstück. Neben dem gemeinsamen Filmschauen und lange Wachbleiben, waren die Mädchen gefragt, die Filme etwas genauer zu betrachten. So richteten sie den Blick darauf, welche Aussagen die Filme unbewusst über Mädchen transportierten. Sie nahmen wahr, welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihnen und den Mädchen im Film bestanden und welche am ehesten der Realität entsprachen.

Frieda, von den "Wilden Hühnern", wurde von den meisten Mädchen als mutig, selbstbewusst und gutmütig beschrieben, während Melanie eher als zickig, einfühlsam und aufs Äußere bedacht galt. Viele entdeckten bei den unterschiedlichsten Charakteren Eigenschaften, die sie auch an sich kennen, andere wiederum gar nicht. So wurde u.a. auch festgestellt, dass Mädchen wohl wild und frech sein können und doch viele eher typisch geltende Zuschreibungen in sich vereinen. Am Ende der Veranstaltung hatten sie dann noch die Möglichkeit unter dem Motto "Ich bin ...!" ein Foto von sich zu schießen, bei dem sie alle auf sie zutreffenden Eigenschaftswörter (z.B. mutig, hilfsbereit, lustig) ergänzen konnten. So entstanden viele unterschiedliche Fotos auf denen die Mädchen sich mit ihren besonderen Eigenschaften selbst definierten.



Selbstbehauptungstraining für Mädchen

Ein Klassiker in der Mädchenarbeit sind die Selbstbehauptungstrainings, bei denen sich Mädchen spielend behaupten lernen können.

Angeleitet durch die Selbstbehauptungstrainerin Frau Heidler fand im Frühjahr und im Herbst 2015 jeweils ein Kurs für 9 - 12-jährige Mädchen statt. Bei angeleiteten Kampf- und Raufspielen durften diese ihre Durchsetzungskraft, ihre Geschicklichkeit und ihren Selbstbehauptungswillen voll entfalten.



In den Kämpfen mit klaren Regeln und verbindlichen Ritualen tauten die Mädchen sichtbar auf und waren nicht selten selbst davon überrascht, welche Kräfte in ihnen stecken, sobald die anfängliche Scheu abgelegt war. Auch das Thema "Grenzen setzen" war ein zentraler Bestandteil des Kurses. In anschaulichen Übungen wurden die eigenen Grenzen zunächst einmal sichtbar gemacht. Danach suchten die Mädchen gemeinsam nach Wegen und Möglichkeiten, diese auch vor anderen zu vertreten und einzufordern. Nicht zuletzt waren Elemente der Selbstverteidigung und Übungen zum selbstbewussten Auftreten und Nein-Sagen Inhalt.

Aktion zum "Girls Day": Wanderausstellung "Vision 2027 – Erfinde deine Zukunft"

Der Girls – Mädchen-Zukunftstag ist ein bundesweiter Aktionstag zur Berufsorientierung und Lebensplanung für Mädchen.

Mädchen haben vielfältige Interessen und Stärken. Geht es um die Berufswahl, entscheiden sie sich jedoch oft für Berufe wie Kauffrau/Verkäuferin oder Medizinische Fachangestellte, die traditionell meist von Frauen gewählt werden. Natürlich sind das interessante Berufe, aber es gibt noch viele andere Berufsfelder, in denen weibliche Fachkräfte gesucht werden und dort sehr erwünscht sind.

Zum Beispiel im technischen, naturwissenschaftlichen oder handwerklichen Bereich – hier werden viele Nachwuchskräfte gebraucht und Frauen sind hier in der Regel sehr willkommen. Um Mädchen eine Gelegenheit zu geben, auch diese Berufe auszuprobieren, gibt es den "Girls-Day". So wurde vom KJR Forchheim in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle des Landkreises Forchheim, Frau Vahle, die Ausstellung "Vision 2027" ausgeliehen.

Die insgesamt zwölf Banner der Ausstellung zeigen eine spannende Mischung aus sachli-



chen Berufsinformationen, Erfindungen, die von Mädchen entwickelt wurden und persönlichen Eindrücken junger berufstätiger Frauen. Die hier vorgestellten Frauen arbeiten in Berufen, in denen bisher eher wenige Frauen zu finden sind. Obwohl anfangs hin und wieder auch Vorurteile zu überwinden waren, sind heute alle überzeugt von ihrer Entscheidung und zufrieden mit ihrer Berufswahl – das zeigen die Statements von z.B. von Industrietechnologin, Astrid Nilson: »Ich mag technische Berufe und besonders meinen, weil sich die Technik ständig weiterentwickelt und nicht auf dem gleichen Stand bleibt…."

Die Ausstellung wurde vom KJR bei der Ausbildungsmesse Forchheim, am 07.03.2015 eingesetzt. Der Stand war gut besucht und so entstanden interessante Gespräche mit Mädchen und deren Eltern. Neben den Informationen auf den Bannern gab es für Mädchen auch die Möglichkeit sich aktiv im "Girls-Day-Parcours" auszuprobieren. Bei verschiedenen Aufgabenstellungen bzw. Experimenten in den Bereichen Handwerk, Informatik oder Naturwissenschaft konnten sie Fähigkeiten an sich entdecken, die sie in diesem Bereich brauchen.

Im Anschluss wurde die Ausstellung bis zum 20.04.2015 noch im Foyer des Landratsamts Forchheim aufgestellt.

Pfingstferienfreizeit: "Ohne Prinzessin und Erbse"

Getreu dem Motto "Ohne Prinzessin und Erbse" waren in den Pfingstferien Mädchen aus dem Landkreis Forchheim unterwegs zu einer Ferienfreizeit, in der es auch immer wieder um "Klischees" ging. Im Märchen "Die Prinzessin auf der Erbse" geht die Mutter des Prinzen davon aus, dass eine "richtige Prinzessin" so feinfühlig ist und sogar die Erbse unter dem Bett spüren könne. Gehen wir im übertragenen Sinne auch davon aus, das Mädchen bestimmte Eigenschaften zugeschrieben bekommen, die sie erfüllen müssen, damit sie als "richtiges Mädchen" gelten? Was macht überhaupt ein richtiges Mädchen aus? Diesen und vielen weiteren Fragen gingen die Mädchen während der Freizeit ausführlich nach.

Um erstmal das Klischee zu bestätigen schliefen sie zwei Nächte lang in einem Schloss, einem Schullandheim in Vorra an der Pegnitz. Und um die Klischees dann teilweise wieder zu verwerfen, schauten sie inhaltlich die Tage genauer hin, was ihnen am Mädchen-sein gefällt und was nicht. So hatten die Mädchen unter anderem den Auftrag in einem Videodreh die Voroder Nachteile des Mädchen-seins darzustellen. Ebenso nahmen sie "Mädchenzeitschriften"



oder Musikvideos in den Blick. Sie gingen der Frage nach, welche Inhalte Mädchen laut Inhalten der Mädchenzeitschriften interessieren "sollten" oder welche subtilen Botschaften Mädchen in Musikvideos zugeschrieben bekommen.

Nicht selten waren sie überrascht, wie oft es um Äußerlichkeiten wie Frisur, Make-up, Styling und Figur ging. Ebenso konnten sich die Mädchen nur teilweise in den klassischen, eher Jungs oder Mädchen zugeschriebenen Eigenschaften wieder finden. Primär trafen eher "weibliche" Eigenschaften auf sie zu - dennoch fanden sie sich häufig auch in den Eigenschaften, welche eher Jungen galten, wieder. Dies spiegelte das Phänomen der heutigen Zeit wieder: Mädchen versuchen immer noch die klassischen Rollenerwartungen die an Mädchen/Frauen gestellt werden zu erfüllen und darüber hinaus noch die "emanzipierteren" mit zu integrieren.

Erstaunt waren sie auch, dass immer wieder die

Klischees über Mädchen bestätigt wurden, zum Beispiel durch die Befragung von Passanten/innen in der Hersbrucker Fußgängerzone. All diese Aktionen regten die Mädchen an über die an sie gestellten Rollenerwartungen nachzudenken und damit neu für sich zu ordnen. Damit wurde der Blick dafür geöffnet, dass sie als Mädchen immer wieder mit Erwartungen der Gesellschaft konfrontiert werden und sie dennoch für sich definieren müssen, was sie davon annehmen wollen und was nicht.

Vernetzungsarbeit/AK Mädchen

Die Mädchenarbeit Koralle betreibt Vernetzungsarbeit und ist in unterschiedlichen Arbeitskreisen: u.a. Frauenforum, Runder Tisch und AK 16 vertreten. Ein wesentlicher Arbeitskreis ist der AK Mädchen, welcher aus weiblichen, sozialpädagogischen Fachkräften aus Stadt und Landkreis Forchheim besteht. Mitwirkende Frauen kamen 2015 neben dem Kreisjugendring Forchheim aus Institutionen wie: Offene Jugendarbeit Forchheim Nord, AWO Forchheim, Schwangerenberatung des Landkreises Forchheim, Gemeindejugendpflege Eggolsheim und Hausen/Heroldsbach, Jugendmigrationsdienst des Sozialdienst Katholischer Frauen Bamberg/ Forchheim, Weißer Ring Forchheim.

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf der Vorbereitung und Durchführung eines Fachvortrags zur Mädchenarbeit. Er fand am Abend des Girls Day, am 23.04.2015, in der Adalbert-Stifter-Schu-



Am Ende wurden deshalb nochmals das Individuum und die Einzigartigkeit eines jeden Mädchens herausgestellt. Neben all diesen Aktionen war aber noch genügend Raum für Ausgelassenheit und Spaß. Ob beim herumtollen im Park, beim Eis essen, beim Besuch der Fackelmanntherme in Hersbruck oder beim abendlichen Lagerfeuer.

le in Forchheim stattfand. Der Titel "Mädchen im Fokus - Was Mädchensein heute bedeutet und wie Fachkräfte mädchengerecht begleiten können" sprach vor allem pädagogische Mitarbeiter/-innen aus Schulen, Kindergärten und sonstigen sozialen Einrichtungen aus dem Landkreis Forchheim an. Die Fachreferentin, Diplom-Pädagogin und Doktorin der Philosophie,

Frau Dr. Claudia Wallner, stellte eindrucksvoll dar, welche Gemeinsamkeiten zwischen Mädchen und Jungen bestehen und wo aber vor allem auch die Unterschiede liegen. Ob man ein Mädchen oder Junge ist, sei also nicht egal. Die Rollenerwartungen an das jeweilige "Geschlecht" wirken und machen u.a. Mädchen deutlich, dass grundsätzlich vieles möglich ist, aber sie nicht immer ganz frei wählen können. Denn neben den neuen Mädchenbildern sind oft die alten noch weiter gültig und wirken bereits seit ihrer Kindheit in ihnen fort.

Sie nannte Ideen und Ansätze, denen Pädagogen/-innen nachgehen sollten, um so Mädchen in ihrer Entwicklung besser unterstützen zu können. Am Ende des Vortrages nahmen Vertreter/-innen aus der Wirtschaft, der Bundesagentur für Arbeit, dem Elementarbereich und dem Arbeitskreis Mädchen an der anschließenden Diskussion teil um ihre Sicht der Dinge im Bezug zum Fachvortrag zu bringen.

Mitte des Jahres 2015 wurde in einer Sitzung des AK Mädchen entschieden, dass es den Arbeitskreis in der bisher bestehenden Form in Zukunft nicht mehr geben wird. Damit ist auch die im AK Mädchen entwickelte Homepage "Mädchengeflüster" eingestellt und vom Netz genommen worden.

Koralle-Weihnachtsfeier

Bei der Koralle-Weihnachtsfeier weihnachtete es sehr. Es gab eine "Weihnachtschallenge" bei der die Mädchen Weihnachtslieder gurgelten, als Weihnachtstierpaare nach Jerusalem reisten, als Montagsmalerin weihnachtliche Begriffe zeichneten oder beim Weihnachtsquiz ihre Kenntnisse zu Advent und Weihnachten einbrachten.



Nach der Weihnachtschallenge gab es dann leckeres, gemeinsames Abendessen.

Als letzter Teil des Abends wurde es dann etwas besinnlicher. Die Kinder hörten eine Geschichte über eine Kerze. Im übertragenen Sinne ging es dabei um ihr "Feuer", ihre Begabungen, die sie in die Welt hinaus tragen können. Sie wurden ermutigt, ihr Licht, ihre Besonderheit, die in einer jeden von ihnen steckt, zu verbreiten. Wir entzündeten symbolisch unsere Kerzen und genossen die besondere Stimmung, die sich in diesem Moment ausbreitete.

Koralle-Projekt "Alles MEINS!"

Als Projekt schulbezogener Jugendarbeit, wurde das Mädchenprojekt "Alles MEINS! Mein Körper. Meine Seele. Meine Meinung!", für Mädchen im Alter zwischen 11 und 14 Jahren 2015 in zwei Schulen (Mittelschule Kirchehrenbach: als freiwilliges Angebot am Nachmittag und Adalbert-Stifter-Schule Forchheim: als "Mädchen-AG") sowie in Kooperation mit einer Gemeindejugendpflegerin aus dem Landkreis (Katharina Messbacher, Hausen/Heroldsbach) angeboten. Schon im Titel des Projekts wird klar, dass der Fokus vor allem auf dem Thema Selbstbestimmung liegt.

Die Mädchen widmeten sich in den sechs Einheiten den Schwerpunkten: 1. "Selbstbewusstsein", 2. "Meine Gefühle", 3. "Mein Körper", 4. "Meine Grenzen", 5. "Meine Meinung" und 6. "Meine Ressourcen". Bei allen Themenblöcken ging es darum, die Mädchen für diese Themen zu sensibilisieren. Durch spielerische Methoden werden sie ans Thema heran geführt und erhalten immer wieder die Möglichkeit einen Blick auf sich selbst und ihren Umgang mit dem jeweiligen Thema zu richten.

Genauere Informationen können dem Flyer oder der Präventionstabelle entnommen werden. Das Projekt richtet sich primär an Schulen, kann aber auch prinzipiell in der offenen bzw. gemeindlichen Jugendarbeit durchgeführt werden. Bei Interesse kann man sich gerne an die Verantwortliche des Projekts, Frau Volkmuth, wenden. Die Rahmenbedingungen müssen allerdings mit ausreichend Vorlauf und individuell besprochen werden.

RAGAZZI Geschlechtsbewusste JUNGENarbeit

Unsere Gesellschaft verändert sich und damit auch die allgemeinen Lebensbedingungen und die Rollenvorgaben und -möglichkeiten von Männern und von Frauen, und damit auch für Jungen und Mädchen, die dann das Zusammenleben, die Arbeitswelt und die Familienplanungen betreffen.

Wie wird man vom Jungen zum Mann? Das muss man(n) schon selber wissen und hinkriegen, oder? Aber was ist überhaupt ein "richtiger" Mann? Der Erwartungsdruck an Jungen steigt. Ob in der Schule, Ausbildung oder Familie.

Die geschlechtsbewusste Jugendarbeit und speziell die geschlechtsbewusste JUNGENarbeit als außerschulische Bildung mit ihren emanzipatorischen, persönlichkeitsstärkenden und partizipativen Inhalten kann dafür vielfältige Unterstützungsangebote und Hilfestellungen bereitstellen.

JUNGEN

Die geschlechtsbewusste JUNGENarbeit gibt auf jungenspezifische Fragen jungenspezifische Antworten. Es geht darum positive Haltungen und Sichtweisen auf Jungen zu entwickeln und ein zu nehmen. Die Jungenarbeit möchte parteilich für die Jungen einen Raum zur Orientierung und Selbstvergewisserung anbieten.

Es geht darum Jungen auf ihrem Weg zum "Mann sein" zu begleiten, ihnen die Chance zu bieten, ihre eigenen Fähigkeiten zu entdecken, ein ausbalanciertes Dasein als Junge oder Mann zu leben, welches Bewährtes und Neues sinnvoll miteinander verbindet. Sich "Selbst-bewusstsein" ist die Grundlage dafür, seinen Weg zu finden und selbstbestimmt Entscheidungen für sein Leben zu treffen.

Dies betrifft natürlich nicht nur die unten aufgeführten geschlechtsspezifischen Jungenangebote des KJR Forchheim. Geschlechtsbewusste Jungenarbeit (und Mädchenarbeit) ist eine Querschnittsaufgabe und findet sich so selbstverständlich in vielen Angeboten und Veranstaltungen des KJR-Forchheim wieder, wie z.B. in der

KJR-Grundlagen-Schulung für ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen oder beim Tag der Jugend.

Was war los 2015 – im Folgenden finden Sie einen kleinen Einblick:



Vater-Sohn-Klettern – "Hand in Hand am hohen Seil"

Für Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren ging es mit ihren Vätern "hoch hinaus", als sie am 25.10. im Hochseilgarten der Burg Feuerstein in Ebermannstadt die Möglichkeit hatten, sich selbst und ihre Väter, aber auch den Rest des Teams näher kennen zu lernen.

Nach einigen Kennenlernspielen und einer Einführung in die Kletter- und Sicherungstechniken hatten die Hochseilgartenpartner anschließend die Möglichkeit, in bis zu 11 Metern Höhe ihre Geschicklichkeit, ihr Gleichgewicht und ihre Ausdauer unter Beweis zu stellen. In Zweier- oder Dreierteams durchquerten die Väter und Söhne den Selbstsicherungsbereich des Hochseilgartens, immer mit einem Auge auf die Sicherheit des Partners, da eine Umsicherung der Sicherheitsgurte nur durch seine vorherige Erlaubnis möglich war. So konnten sie das Vertrauen zueinander weiter aufbauen und stärken und Verantwortung füreinander übernehmen.

Aufgrund der Höhe gerieten manche Teilnehmer an ihre Grenzen, die durch das Prinzip der

Freiwilligkeit ("alles kann, nichts muss") auch geachtet wurden, was ihnen daraufhin so viel Kraft gab, dass sie den Parcours dennoch mit Bravour meisterten. Der Ausstieg aus dem Parcours gelang durch das Befahren einer Seilbahn, des so genannten "Flying Fox"es, der das Adrenalin noch einmal in die Höhe schießen ließ.

Bei einer anschließenden Stärkung konnten die Erlebnisse gemeinsam verarbeitet werden und so hinterließ der Tag bei allen Teilnehmern einen sehr positiven Eindruck. Ein weiteres Hochseilgartenangebot für Väter und Söhne im Jahr 2016 wurde von allen begrüßt und wird somit im neuen Jahr auch angeboten.

Selbstbehauptungstraining "Kein Weichei sein – kein Rambo werden"

Vielen Jungen geht es gar nicht so gut, wie es auf den ersten Blick meist aussehen mag. Gehänselt, schikaniert oder ausgeschlossen zu werden stehen dann im Schulalltag, auf dem Heimweg

oder auch in der Freizeit an der Tagesordnung. Dies kann bis zu Mobbing, Diskriminierung und Bedrohung der Jungen führen.

Ein Leben unter diesen Umständen lässt sich nur schwer ertragen und so kann sich ein Gefühl der Hilflosigkeit breit machen. Um die Jungen in diesen Situationen zu unterstützen, ihnen ihre Grenzen klar zu machen und wie sie diese auch deutlich machen fand am 27. Und 28. November ein Selbstbehauptungstraining unter dem Namen "Kein Weichei sein – kein Rambo werden" statt.

Jungen zwischen 9 und 12 Jahren konnten in einem geschützten Rahmen und unter der Anleitung von einem erfahrenen Selbstbehauptungstrainer in Spielen und Übungen die eigene Kraft und die eigenen und fremden Gren-

zen spüren und erleben. Die eigene Kraft zu entdecken und kontrolliert einzusetzen war für die meisten ein tolles und - der Reaktion nach zu urteilen – auch ein neues Erlebnis, das ihnen neuen Mut und Stärke gab und ihnen zeigte, was in ihnen steckt. In sogenannten "Kampfesspielen" lernten sie dies auf eine respektvolle und faire Art und Weise, da die Jungen nicht gegeneinander, sondern miteinander die Übungen ausführten. Weiterhin erlebten sie ihre eigenen Grenzen und lernten auch die Grenzen anderer zu respektieren. Um die neu erfahrenen Grenzen auch kenntlich zu machen, übten die Jungen zudem ein, welche Wirkung eine sichere und selbstbewusste Haltung und Körpersprache auf andere, aber auch auf sie selber haben kann.

So wussten die Jungen am Ende der zwei Tage: wer zuschlägt ist nicht stark! Auch bei Konflikten kann man respektvoll und gewaltfrei miteinander umgehen und doch deutlich klar machen, wenn man etwas nicht will – eben kein Weichei sein, aber auch kein Rambo werden.



Verleih

Das Verleihangebot des Kreisjugendrings kann von Jugendgruppen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Gemeinden, Institutionen und Privatpersonen für Zwecke der Jugendarbeit genutzt werden. Vom Verleih ausgeschlossen sind gewerbliche Veranstalter und politische Parteien.

Um die Abwicklung des Verleihs für alle angenehmer zu Gestalten, wurden für 2015 die Verleihbedingungen überarbeitet, Öffnungszeiten für den Verleih eingerichtet und der Verleihprozess optimiert und verbessert. Die ebenfalls neu eingeführte Terminvergabe hat sich ebenfalls bewährt.

Ende 2015 wurden zwei neue Artikel gekauft, die ab 2016 in den Verleih kamen. Zum einen wurde ein "Riesen-4-Gewinnt" und zum anderen

ein aufblasbares "Riesen-Twister", gesponsert von der Volksbank Forchheim, angeschafft. Der Kreisjugendring Forchheim kann nun 167 unterschiedliche Artikel im Verleih anbieten.

Die seit Jahren gute Nachfrage zeigt, dass der Verleih einen wichtigen Servicebestandteil für die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim darstellt. Das Verleihangebot mit den Verleihbedingungen ist im Programm- und Serviceheft 2016 auf den Seiten 97-103 sowie auf der KJR-Homepage unter www.kjr-fochheim.de gelistet.

Sollten wichtige Materialien in unserem Angebot fehlen, sind wir immer für Rückmeldungen und Anregungen unter info@kjr-forchheim.de dankbar.



Öffentlichkeitsarbeit

Programm- und Serviceheft

Bereits seit über einem Jahrzehnt gibt der Kreisjugendring Forchheim ein jährlich erscheinendes Programm- und Serviceheft heraus, das den Internetauftritt und die Öffentlichkeitsarbeit des KJR ergänzt. In diesem Heft finden sich neben den Angeboten des Kreisjugendringes auch Angebote der angeschlossenen Vereine und Verbände, sowie nützliche Adressen und das umfangreiche Verleihangebot des KJR.

Das Programm- und Serviceheft erscheint seit 2014 kalenderjährlich in einer Auflage von 5.000 Stück. Die aktuellen Umfragen zeigen, dass das Programm- und Serviceheft zu den wichtigen Informationsplattformen des KJR noch vor Internet, Zeitungen, Flyern und Plakaten zählt und von vielen Menschen im Landkreis genutzt wird.

Es wird i.d.R. 2x jährlich in allen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim verteilt und liegt darüber hinaus bei vielen Mitgliedsvereinen und – verbänden, sowie bei Veranstaltungen des KJR und in der Geschäftsstelle des KJR aus. Alle Inhalte sind darüber hinaus auch auf der Homepage des KJR abrufbar.

Pressearbeit

Das Angebot des Kreisjugendringes Forchheim ist mittlerweile so umfangreich, das eine einfache kurze Darstellung im Internet etc. oft die eigentlichen Nutzer nicht erreicht. Der KJR setzt daher auf die Zusammenarbeit mit der örtlichen Presse, den Gemeindeblättern und anderen Medienanbietern um die Vielfalt der Inhalte des KJR näher zu beleuchten.

Internet

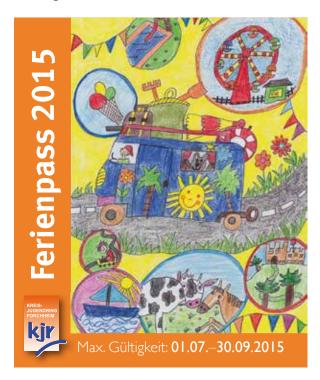
Seit Jahren ist das Angebot des KJR auch auf der Internetseite www.kjr-forchheim.de dargestellt. Hier finden sich alle aktuell relevanten Entwicklungen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim, aktuelle Programmangebote der einzelnen Fachbereiche und der Vereine und Verbände, sowie im Servicebereich aktuelle Zuschussrichtlinien oder Anmeldeformulare.

Ferienpass

Der Ferienpass des Kreisjugendringes ist seit Jahrzehnten eine Institution im Landkreis Forchheim und darüber hinaus. Als sich ständig weiterentwickelndes kleines Gutscheinheft begleitet er seit fast drei Jahrzehnten nicht nur die Sommerferien der Kinder und Jugendlichen im Landkreis Forchheim.

Wie in den vergangenen Jahren war der Ferienpass auch 2015 wieder über die Sommerferien hinaus ein viertel Jahr lang von 01. Juli bis 30. September gültig. Auch danach diente er vielen Familien noch als nützliches Hinweisheft für Ausflugsziele in der näheren und weiteren Umgebung.

Das Deckblatt des Ferienpasses wird seit vielen Jahren durch einen Malwettbewerb ermittelt. Motto des Wettbewerbes 2015 war "Bunter Landkreis Forchheim". Aus den ca. 200 Einsendungen wurden die drei schönsten in der KJR Jury ausgewählt und mit Preisen belohnt. Platz eins belegte in diesem Jahr das Bild von Max Hoh. Eine Auswahl der Beiträge und die Siegerbilder der letzten Jahre sind in einer Dauerausstellung im Sitzungssaal des KJR in Forchheim zu sehen.



Mit 136 Seiten Inhalt war der fertige Ferienpass wieder genauso umfangreich wie in den Vorjahren und beinhaltete auch in diesem Jahr wieder einige neue Angebote. Der Umfang der ca. 170 unterschiedlichen und insgesamt über 240 Angeboten spricht für sich selbst.

Wie in den Vorjahren wurde der Ferienpass Anfang Juni an alle Schulen, Kindergärten und Gemeinden im Landkreis Forchheim ausgefahren. Bis zum Ende der Sommerferien wurde er dann ca. 8.000 Mal an Kinder und Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren zum Preis von 3 € pro Stück ausgegeben. Der KJR hält damit seit ca. 10 Jahren das Preisniveau stabil. Um Familien nochmals zu unterstützen, wurde der Ferienpass auch 2015 ab dem dritten Kind einer Familie und für die Bezieher/-innen von Hartz IV kostenlos abgegeben. Mit seiner Preisgestaltung unterscheidet sich der KJR deutlich von Anbietern in anderen Landkreisen in denen der Ferienpass z.T. erheblich teurer angeboten wird.

Um das Angebot des Ferienpasses abzurunden und dem Anspruch des KJR nach integrativen Angeboten gerecht zu werden, legten die Mitarbeiter/-innen auch in der Auflage 2015 Wert auf den Ausbau der Angebote für Menschen mit Behinderung, die schon zum 13. Mal in Folge mit einem entsprechenden Piktogramm im Ferienpass kenntlich gemacht wurden.

Schade ist es, dass die Bereitschaft vieler Gemeinden Gutscheine für Schwimmbäder und andere gemeindeeigene Einrichtungen komplett kostenlos für den gesamten Nutzerkreis anzubieten stetig zurückgeht. Haben vor 10 Jahren noch nahezu alle Gemeinden einen oder mehrere Gutscheine zur z.B. Schwimmbadbenutzung kostenlos und darüber hinaus weitere Gutscheine für einen ermäßigten Eintritt in den Ferienpass eingestellt so finden sich heute nahezu nur noch Gutscheine für ermäßigte Eintritte.

Dies bedeutet aber den Ausschluss einiger Jugendlicher, die nicht einmal den ermäßigten Beitrag aufbringen können, bzw. dies max. ein bis zwei Mal während der Sommerferien können. So geht die kostenlose Abgabe des Ferienpasses an bedürftige Familien nun oftmals ins Leere. Für 2016 erhofft sich die Kreisjugendpflege hier eine Trendwende durch die gezielte Ansprache der

Gemeinden und dem Hinweis auf die oben angesprochene Problematik.

Familienpass

Der KJR Forchheim gibt seit 2010 den Familienpass für Stadt und Landkreis Forchheim als Ergänzung zu anderen Angeboten des KJR heraus. Ziel ist es Fa-

milienfreundlichkeit mit entsprechenden Angeboten und Informationen rund um familienrelevante Themen weiter in den Fokus der Gesellschaft zu rücken.

Darüber hinaus unterstützt der KJR mit dem Familienpass ehrenamtliches Engagement in den Vereinen und Verbänden indem er den Pass an alle JULEICA Besitzer/-innen im Landkreis kostenlos ausgibt, Vereine, Verbände und Initiativen der Jugendarbeit erhalten den Pass ab einer Abnahmemenge von 10 Stück für den ermäßigten Preis von 2,50 € pro Stück.

Im September erschien der Familienpass in der Ausgabe 2015/16 bereits zum 6. Mal und gibt in der steigenden Anzahl der Verkäufe und Nutzungen der Idee des KJR Recht. Er ist in allen Städten, Gemeinden, Globus Forchheim, bei einigen der beteiligten Institutionen und Partner und natürlich in der Geschäftsstelle des KJR erhältlich.

Er bietet Informationen rund um das Thema Familie. Dabei ist bewusst Wert auf alle Altersgruppen der Familie von 0 bis 101 Jahre gelegt worden. Hier bemüht sich das Team des KJR ständig bewährte Partner zu halten und neue interessante Partner dazu zu gewinnen. Somit enthält der Familienpass 2015/16 viele bekannte Partner, wie Schwimmbäder oder Freizeiteinrichtungen. Für den seit 2010 unveränderten Preis von 5 € können bis zu fünf Personen einer Familie den Pass bis Ende September 2016 nutzen.

KJR-Jahresbericht 2015

Wir verbinden mit dem Angebot des Familienpasses die Hoffnung den Landkreis Forchheim mit den schon bestehenden familienfreundlichen Angeboten darzustellen – aber auch weitere Gemeinden, Firmen und Anbieter dazu zu bewegen familienfreundliche Angebote wie Arbeitszeiten, Ermäßigungen, Kinderwagenstellplätze etc. in Erwägung zu ziehen.

Sollten Sie sich mit einem Angebot beteiligen wollen oder für Ihre Gemeinde – Firma – etc.

ein Kontingent Familienpässe als Geschenk erwerben wollen – setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle des Kreisjugendringes in Verbindung.

Ein Dank an dieser Stelle an alle, die diesen Traum mit ermöglicht haben.

Weitere Informationen:

www.familienpass-forchheim.de www.facebook.com/familienpass.forchheim

Kommunale Jugendpflege

Beratung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden

Jugendarbeit hat sich in den letzten Jahren als "weicher Standortfaktor" für die Gemeinden etabliert. Sie stellt einen nicht zu unterschätzenden Grund für junge Familien dar sich in der jeweiligen Gemeinde anzusiedeln bzw. in die Gemeinde nach Studium, Ausbildung etc. zurückzukehren.

Hauptamtliche Jugendarbeit unterstützt dabei zunehmend die ehrenamtliche Arbeit und ergänzt die Angebote der Schule zu einem wirkungsvollen Ganzen in der Gemeinde. Der Landkreis Forchheim weiß um diese Wirkungsweise und unterstützt daher seit Jahren die Anstellung gemeindlicher Jugendpfleger/-innen mit 25% der Personalkosten.

Die Kommunalen Jugendpfleger/-innen waren auch 2015 bemüht die Städte, Märkte und Gemeinden und die dort tätigen ehrenamtlichen Jugendbeauftragten und hauptamtlichen gemeindlichen Jugendpfleger/-innen mit Rat und Tat zu unterstützen. Hier ging es in erster Linie um die Vermittlung aktueller Informationen zu allen Themen der Jugendarbeit wie z.B. der Förderung von Baumaßnahmen. Dazu gab es immer wieder auch Gespräch mit Bürgermeister/-innen und Gemeinderäten.

Aufgabe der Kommunalen Jugendpflege im KJR war es u.a. auch die Jugendarbeit in ihrer Gesamtheit zu beschreiben und mögliche Vorurteile und Vorbehalte in der Diskussion zu beleuchten und ggf. abzubauen, sowie bei der Aufgabenfestlegung der gemeindlichen Jugendpfleger/innen zu beraten. Neben den Jugendpfleger/innen in den Gemeinden sind die ehrenamtlichen

Jugendbeauftragten und Jugendbeiräte wichtige Bindeglieder zwischen Politik, Gemeinde und Jugend vor Ort. In vielen Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim konnten die Stellen der Jugendbeauftragten sehr schnell nach der Kommunalwahl wieder besetzt werden. Dies ist sehr erfreulich und macht den landesweit hohen Stellenwert der Jugendbeauftragten auch im Landkreis Forchheim sehr deutlich. Stand 11/2015 sind in 24 von 29 Gebietskörperschaften aktuell 46 Jugendbeauftragte benannt. Den Jugendbeauftragten gilt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden ehrenamtlichen Engagements.

Weitere Schwerpunkte der Kommunalen Jugendpflege war die Unterstützung der ehrenund hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit bei der Planung von Freizeit- und Ferienprogrammen, der Planung von Ferienbetreuung oder bei Fragen zu den örtlichen Jugendtreffs. Insgesamt ist festzustellen, dass die kommunale Jugendpflege beim Kreisjugendring in viele Entwicklungsprozesse der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim unterstützend und beratend eingebunden ist.

Sei es bei der Planung der Einstellung neuer Mitarbeiter/-innen im Bereich der Jugendarbeit, der Planung von Betreuungsmöglichkeiten oder der Umsetzung von Jugendschutzbestimmungen. Die kommunale Jugendpflege arbeitet in enger Abstimmung mit dem Amt für Jugend, Familie und Senioren darauf hin, den Auftrag eine kinder- und jugendfreundliche Umgebung im Landkreis Forchheim zu schaffen und gemeinsam umzusetzen.

Offene Jugendeinrichtungen im Landkreis Forchheim

Die Schließung weiterer offener Jugendtreffs im Landkreis Forchheim ging still und leise auch im Jahr 2015 weiter. Dem zur Folge hat die absolute Zahl der offenen Jugendeinrichtungen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim insgesamt weiter abgenommen. Wie auch in den vergangenen Jahren haben vor allem die Jugendtreffs der Gemeinden Bestand, die hauptamtliches Personal bzw. engagierte Jugendbeauftragte haben, die die konkrete Arbeit vor Ort unterstützen.

Jugendtreffs, die eher auf sich allein gestellt sind, sind mit den Anforderungen der Teamentwicklung, der Fortbildung, der Aufsichtspflicht und der stetigen Weiterentwicklung ihrer Angebote zunehmend überfordert. Diesen Trend bestätigt unfreiwillig auch die neu konzipierte Fortbildungsreihe "Offene Jugendtreffs".

Der Großteil der Teilnehmer/-innen der Fortbildung wurde durch Jugendpfleger bzw. Jugendbeauftragte angesprochen bzw. aufgefordert an der Fortbildung teil zu nehmen obwohl die Einladung neben diesen beiden Gruppen vor allem an die Verantwortlichen der Jugendtreffs versandt wurden.

Ein schönes Jubiläum gab es am 19.09.2015 im Haus der Generationen in Neunkirchen am Brand zu feiern. Hier beging der Jugendclub Appendix im neuen Heim im 12. Jahr seines Bestehens endlich sein 10-jähriges Jubiläum. Viele lobende Beiträge von Bürgermeister, Gemeinderäten, (ehemaligen) Mitarbeiter/-innen, Markt- und Kreisjugendpflege zeigten auf, wie sich Jugend-

arbeit vor Ort mit hauptamtlicher Unterstützung stetig weiterentwickeln kann und dadurch auch so manche Klippe (Hausschließung) umschifft. Ein schöner Nachmittag an dem u.a. auch viele Ehrungen an langjährige Unterstützer/-innen ausgegeben wurden.

Insgesamt wird es in den nächsten Jahren sicherlich zu weiteren Schließungen in den Offenen Treffs kommen. Dies ist zum Teil eine normale Entwicklung, wenn sich Teams auflösen und keine Nachfolger/-innen gefunden werden. Zum Teil liegt es aber sicherlich auch an der oben beschriebenen Fülle an Anforderungen an die Teams die diese so nicht mehr bewältigen können und oder wollen. Für die Gemeinden bedeutet dies, weiterhin die Notwendigkeit steuernd einzugreifen, wenn nicht wertvolle Aspekte der offenen Jugendarbeit vor Ort verloren gehen sollen.

Die Kommunale Jugendarbeit ist bemüht sowohl die hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen bei Fragen zur Offenen Jugendarbeit als auch die ehrenamtlichen Teams in den Treffs im Landkreis umfassend durch Beratung und Information zu unterstützen. Dazu stellt sie gezielte Fortbildungs- und Kooperationsangebote zur Verfügung und entwickelt diese ständig weiter.

Eine Liste der Ende 2015 im Landkreis tätigen Offenen Jugendtreffs findet sich auf Seite 85 des Programm- und Serviceheftes 2016. Für weitere Fragen und Wünsche stehen Vorstand und hauptamtliche Mitarbeiter/-innen des KJR gerne zur Verfügung.

Zusammenarbeit mit den hauptamtlichen Jugendpfleger/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden

Die Zusammenarbeit mit allen gemeindlichen Jugendpfleger/-innen ist gut. Mit den Jugendpfleger/-innen aller Städte, Märkte und Gemeinden bestand reger Kontakt und Austausch.

2015 fanden keine gemeinsamen Termine aller Kommunalen Jugendpfleger statt, vielmehr gab es einige Einzeltreffen zwischen Kreisjugendpflege und örtlicher Jugendpflege, bzw. auch zwischen den örtlichen Jugendpfleger/-innen.

Ziel der Treffen war die Informationsweitergabe zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Landkreis, im Freistaat und im Bund, sowie die Besprechung einzelner Kooperationen. Ergebnis dieser Treffen war u.a. auch die neu konzipierte Schulung für die Mitarbeiter/-innen der offenen Jugendarbeit. Für 2016 sind wieder Treffen im größeren gemeinsamen Rahmen geplant.

Die Stellen der gemeindlichen Jugendpfleger/innen entwickeln sich in den letzten Jahren immer mehr zu Netzwerkstellen der sozialen Arbeit der Gebietskörperschaften.

Dies zeigt auch das aktuell stark gewandelte Arbeitsfeld der Jugendpflege in Eggolsheim und der Jugendpflege in Neunkirchen am Brand. Allen Stellen gemein ist der erweiterte Blick auf z.B. Familien und Senioren sowie aktuell Flüchtlinge. Dies beeinflusst zukünftige Planungen und Angebote immens.

Da der erweiterte Blick natürlich viele Möglichkeiten und Chancen eröffnet darüber hinaus aber auch personell flankiert werden muss um keine Lücken in notwendige Angebote der Jugendarbeit auf zu reißen. Ein spannender Prozess, der in manchen Gemeinden schon deutlich vorangeschritten ist, in den meisten Gebietskörperschaften aber sicherlich erst am Anfang steht.

Adressverzeichnis der Kommunalen Jugendpfleger/-innen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim

		Stellen-			
Ort	Person	umfang	Büro	Telefon	E-Mail
Ebermann- stadt	Heike Hümpfer	0,5	Franz-Dörrzapf- Str. 10	09194/50636	heike.huempfer@ ebermannstadt.de
Eggolsheim	Teresa Borek	0,5	Hauptstr. 27	09545/444153	jugendpflege@ eggolsheim.de
Forchheim	-	-	Schulstr. 2	09191/714324	-
Gräfenberg	Christian Schönfelder	1	Kirchplatz 8	09192/70915	christian.schoenfelder @graefenberg.de
Hausen	Katharina Meßbacher	1	Heroldsbacher Str. 51	09191/737219	jugendpflege@ hausen.de
Heroldsbach	Katharina Meßbacher	s.o.	Hauptstr. 9	09190/929224	jugendpflege@ heroldsbach.de
Neunkirchen am Brand	Michael Mosch	1	Von-Hirsch- berg-Str. 10	09134/ 90809611	jugendpflege@neun- kirchen-am-brand.de
Weißenohe	Christian Schönfelder	S.O.	Kirchplatz 8	09192/70915	christian.schoenfelder @graefenberg.de

Stand: Januar 2016

Gemeindejugendpflege in Trägerschaft des KJR

Zum 31. Januar 2015 kündigte Armin Stingl, Gemeindejugendpfleger der Gemeinden Effeltrich, Poxdorf und Langensendelbach sein Anstellungsverhältnis beim Kreisjugendring Forchheim. Über eine Fortsetzung der Stelle wurde in den Gemeinden kontrovers diskutiert. Leider haben sich alle drei Gemeinden bisher gegen eine Fortsetzung der Gemeindejugendpflege ausgesprochen.

Damit endete nach gut viereinhalb Jahren die Trägerschaft der Gemeindejugendpflege in diesen drei Gemeinden.

Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen Vereinen und Verbänden

Die Beratung von Jugendlichen, Jugendinitiativen, Vereinen und Verbänden in allen Fragen der Jugendarbeit (z.B. Fortbildungsmöglichkeiten, Gesetze, Zuschussmöglichkeiten, Freizeitangebote, Zusammenarbeit mit Gremien jeglicher Art ...) gehört zu den ureigensten Aufgaben des Kreisjugendringes. Auch im Jahr 2014 waren die Mitarbeiter/-innen und Vorstände des KJR bemüht, ihren Informationsstand in all diesen Fragen auf einem hohen Level zu halten und die Informationen zeitnah an die Adressaten weiterzuleiten.

Darüber hinaus kamen immer wieder auch Jugendliche und Initiativen auf den Kreisjugend-

ring zu, um ihre Ideen, Anregungen oder auch Probleme mitzuteilen oder sich einfach zu einigen Fragen der Jugendarbeit auszutauschen. Gerade wenn es um Veranstaltungen geht, suchen Jugendliche Rat zur Durchführung, Planung etc.

Bei einigen Fragen war der KJR nicht der richtige Ansprechpartner und vermittelte zu den entsprechenden Beratungsstellen oder Institutionen weiter. Bei vielen Fragen konnten auch weitere Kontakte oder gar Kooperationen geschlossen werden, die sich sicherlich auf die Arbeit und die Angebote der nächsten Jahre auswirken werden.

Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung

Der Kreisjugendring Forchheim vertrat die Belange der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Forchheim im Jahr 2015 mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmer/-innen in den folgenden Ausschüssen und Gremien.

Name des Arbeitskreises	Aufgabe		
AK 16	Prävention / Bildung / Beratung		
AK 45	Prävention / Bildung / Beratung		
Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeplanung	Prävention / Bildung / Beratung		
Frauenforum	geschlechtsspezifische Themen / Vernetzung der Institutionen		
Jugendhilfeausschuss	Beratung aller jugendrelevanten Themen des Land- kreises / beschließender Ausschuss des Kreistages		
Runder Tisch	Vernetzung der landkreisweit tätigen Institutionen		
verschiedenste Gemeinderatssitzungen und Fachgespräche / Fachtage	Darstellung der Jugendarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen vor Ort / Beratung / Kooperation		
Bildungsregion Landkreis Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen im Landkreis Forchheim unter Beteiligung aller Bildungsträger und Bildungseinrich- tungen		
AK Mädchen	Arbeitskreis zur geschlechtsbewussten Mädchenarbeit		

In diesem Zusammenhang muss die immense Bedeutung der Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit betont werden. So war und ist es ein Anliegen des KJR, sich mit anderen Institutionen fachlich auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und die Lobby für Jugendliche zu verbessern. Wichtige Kooperationspartner waren und sind die Hauptamtlichen der Abteilungen Amt für Jugend, Familue und Senioren, Gesundheitswesen, der Arbeiterwohlfahrt, der Caritas, des Evangelischen Jugendwerkes, der Erzbischöflichen Jugendämter, des Kolping Bildungswerkes, der Gleichstellungsstelle, der Polizei der Schulen und viele andere mehr.

Finanzen und Förderung der Jugendarbeit

Die Mittel des Landkreises an den KJR betrugen 2015 **400.600,00 €**. Es wurden 25,00 € mehr gezahlt, als die geplanten 400.575,00 €:

Folgende Zuschüsse an Vereine, Jugendgruppen, Verbände, offene Jugendtreffs wurden ausgezahlt:

RL	1.1. Förderung der Jugendleiterausbildung	622,83 €
RL	1.2. Förderung der Jugendbildung	1.287,00€
RL	1.3. Förderung von Freizeitmaßnahmen	8.486,84 €
RL	1.4. Förderung von Jugendtreffen	65,00€
RL	1.5. Förderung präventiven Maßnahmen	0,00€
RL	1.6. Förderung der Projektarbeit/Aktivitäten	642,42 €
RL	3.0 Förderung von Geräten und Materialien für die Jugendarbeit	533,89€
RL	4.0 Förderung durch Jahreszuschuss der Mitglieder	28.742,73 €
RL	4.0 Förderung durch Jahreszuschuss der offenen Jugendtreffs	1.206,30 €
Gr	ündungszuschuss bei Neuaufnahme	100,00€

2015 wurden Zuschüsse in Höhe von **41.687,01** € an die Mitgliedsorganisationen des Kreisjugendrings Forchheim gezahlt. Im Haushalt vorgesehen waren 47.000,00 €.

2015 wurden weniger Zuschussanträge genehmigt als in 2014. Aus den nichtverausgabten Mitteln wurde für 2016 ein Budgetübertrag in Höhe von 5.000,00 € gebildet. Dieser wird für die erwarteten Mehrausgaben durch die Änderungen in den Zuschussrichtlinien verwendet. Diese erwarteten Mehrausgaben ergeben sich u.a. aus der Erhöhung der Tagessätze, der Doppelförderung von Jugendleiter/-innen mit Juleica sowie der Förderung von Freizeitmaßnahmen ab einer Übernachtung.

Bitte lesen Sie die NEUEN Zuschussrichtlinien auf unserer Homepage www.kjr-forchheim.de um Fehler bei der Antragstellung zu vermeiden.

Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften

Jugendpolitik

Jugendpolitik, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, Integration oder ganz allgemein Flüchtlinge, dass sind nur einige der Schlagwörter, die dem Kreisjugendring Forchheim immer wieder entgegenschallen, oftmals mit der Aufforderung, "Da müsst Ihr doch was tun!"

In vielen diesen Bereichen und noch vielen anderen ist der KJR tätig, sei es durch die Mitarbeit in vielen verschiedenen Gremien und Ausschüssen, aber auch durch Ausrichtung vieler verschiedener Veranstaltungen sei hier genannt.

Sicherlich ist der integrative Zirkus Schnauz hier eine herausragende Veranstaltung. Über mehrere Tage lernen, üben und trainieren hier Jugendliche mit und ohne Handicap, um zum Abschluss in zwei großen Aufführungen vor großem Publikum das erlernte gemeinsam vorzuführen.

Auch die Förderung der Jugendleiterausbildung ist einer der Schwerpunkte des KJR. Dies geschieht durch vielfältige Angebote, die das ganze Spektrum der Jugendleiterausbildung abdeckt.

Dies alles kann natürlich nur gelingen, wenn der Kreisjugendring nicht immer nur "Lieb Kind" ist, sondern auch für die Belange und Bedürfnisse der Jugend im Landkreis auch das ein oder andere Mal "aneckt".

Als verlässlichen Partner bei all seinen Anliegen und Bemühungen weis der Kreisjugendrind hier den Landkreis Forchheim mit all seinen Beschäftigten hinter sich, die nicht nur immer ein offenes Ohr für die, durch den KJR vertretene Jugend haben, sondern auch immer versuchen, eine für alle Beteiligten tragbare Lösung zu finden.

Auch die Kreisräte aller Parteien seien hier genannt, da ohne ihre Hilfe der Landkreis dem Kreisjugendring nicht die Mittel zur Verfügung stellen könnte um die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre fortzuführen und mit immer neuen Akzenten diese auszubauen.

Bauleitplanung der Gemeinden

Der Kreisjugendring Forchheim wird als Träger öffentlicher Belange in Fragen der Bauleitplanung am Verfahren beteiligt. Seit dem Frühjahr 2014 wird die Bauleitplanung, durch den Vorsitzenden Carl Schell bearbeitet.

Die von den Gemeinden geschickten Pläne werden durch Herrn Schell gesichtet, bewertet und bearbeitet. Wenn es aus Sicht der Jugendarbeit Wünsche und Änderungsvorschläge gibt, so werden diese fristgerecht an die entsprechenden Stellen zurückgemeldet. Im Jahr 2015 wurde dem Kreisjugendring lediglich ein Plan zur Stellungnahme zugesandt.

Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken

Vertretungen bei Sitzungen, Ausschüssen und Tagungen des Bezirksjugendrings Oberfranken und Bayerischen Jugendring wurde, soweit zeitlich möglich, durch die Vorstandschaft sichergestellt.

Kommunale Vertretungen

Vertreter/-innen im Jugendhilfeausschuss

Sitz: Christina Lehrieder (BDKJ)

Sitz: Frank Höhle (EJ)

Sitz: Felix Gröger (KJR Forchheim)

Sitz: Monika Martin (bsj)

Beratend: Vors. Carl Schell (THW-Jugend)

Vertreterin: Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)

Vertreterin: Heike Wagner (Schützenjugend) Vertreter: Hans Obenauf (Beamtenbundjugend)

Vertreter: Thomas Wilfling (THW-Jugend)

Vertreter: Oliver Flake (JF)

Jugendhilfeplanung	
Übergreifender Arbeitskreis ARGE	Ursula Albuschkat, Christian Kohlert
Arbeitskreis 16 (Prävention und Jugendarbeit)	
Arbeitskreis 45 (Zusammenarbeit Schule)	Ursula Albuschkat
Weitere Arbeitskreise	
Beratung der kommunalen Jugendpfleger im Landkreis	Ursula Albuschkat, Christian Kohlert
Frauenforum	Katja Volkmuth
AK Mädchen	Katja Volkmuth
Lokale Bildungslandschaft Stadt Forchheim	Ursula Albuschkat
Runder Tisch	Ursula Albuschkat, Marius Hupp, Christian Kohlert, Katja Volkmuth
Steuerungsgruppe im Rahmen der Bildungsregion Landkreis Forchheim	Ursula Albuschkat

Überregionale Vertretungen

Bezirkstagung der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
Bezirkstagung der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat Christian Kohlert
Konzept-AK des BJR - Kommunale Jugendpflege	Ursula Albuschkat
Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe	Ursula Albuschkat
Landes- und Aussprachetagungen der Kommunalen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat, Christian Kohlert
Sprecherin der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen	Ursula Albuschkat
Sprecherin der oberfränkischen Jugendpfleger/-innen	Ursula Albuschkat

Mitgliedschaften des KJR

- Lias-Grube
- Offene Behindertenarbeit Forchheim (OBA)
- Partnerschaftskomitee Biscarrosse Landkreis Forchheim

Aus den Vereinen und Verbänden

Bayerisches Rotes Kreuz – Bereitschaftsjugend

Das Jahr 2015 stand ganz im Zeichen des Jubiläums der Bereitschaftsjugend Forchheim. Vor 20 Jahren genau hatte der damalige Kreisbereitschaftsleiter Gerhard Käding den Gedanken für die Zukunft der Bereitschaften zu sorgen im Fokus. Er gründete mit einigen Bereitschaftsmitgliedern die Bereitschaftsjugend.



Aus dem Gedanken wurde eine rege Aktivität mit. Diese war nicht immer von Sonnenschein geprägt auch dunkle Wolken zogen vorüber. Zum einem war das Interesse wechselnd. Es gab Zeiten da konnte man sich nicht retten von Jugendlichen und es gab Zeiten da hatte keiner Interesse. Dieser Wechsel im Ehrenamt dürfte auch anderen Organisationen bekannt vorkommen.

Auch die Bereitschaft Verantwortung für Kinder und Jugendliche zu übernehmen ist ein fortlaufendes Thema. Wer möchte sich das antun? Aber immer fanden sich Menschen, welche sich dieser Verantwortung stellen wollten und bis heute stellen.

Viele Erlebnisse bleiben in Erinnerung

Das man in der Gruppe viele Erlebnisse hat ist unbestritten, aber wie lange diese im Gedächtnis bleiben ist immer eine Frage des Erlebten. Die Mitglieder der Bereitschaftsjungend die heute in der Erwachsenengemeinschaft sind können da vieles Erzählen. Von Zeltlagern auf Bezirks- und Landesebene bei welchen man von schlechten Wetter über die eine oder andere Verletzung, bis hin zu Ungeziefer oder Magen-Darm Erkrankungen erleben konnte. Das was immer dabei war, war die Gemeinschaft und die Freundschaften, welche zum Teil bis heute erhalten sind.

Das Mitglieder aus der Bereitschaftsjugend mit Erreichen des Alters in die Gemeinschaft der Erwachsenen wechseln und bleiben, ist leider nicht immer der Fall. Oftmals ändern sich Interessen oder bedingt durch die Arbeit und damit notwendigen Wegzug.

Arbeit die sich lohnt und Spaß bringt

Christoph Piltz, Christian Karg und Martina Bergmann sind heute die Verantwortlichen Jugendwarte und Gruppenleiterin. Alle drei sind der Meinung, dass sich die Investition an Zeit voll und ganz rentiert. Von den Jugendlichen und Eltern kommt immer ein Dank zurück, und das ist der schönste Lohn, so alle drei.

2015 stellte die Bereitschaftsjugend, unterstützt von der Bereitschaft Forchheim dann auf dem Aktionstag ihre Arbeit und die Arbeit der Bevölkerung vor. Mit einigen Fahrzeugen, welche zur Besichtigung zur Verfügung standen, aber auch mit Wissen- und Geschicklichkeitstest für die Besucher, standen die Helfer zur Verfügung. Seine Geschicklichkeit konnte man beim Fahren. mit einem Rollstuhl oder beim Basteln eines BRK Modellfahrzeugs unter Beweis stellen. Fragen zur Ersten Hilfe oder die Herz-Lungen-Wiederbelebung waren Inhalte des Jubiläumstages. Sich auf den Luftpolstern einer Hüpfburg zu bewegen war auch angesagt und so konnten auch die BRK'ler einmal große Sprünge machen, welche nicht immer möglich sind.

BRK-Vorsitzender Franz Stumpf stattete dem Aktionstag ebenfalls seinen Besuch ab und musste feststellen, dass die Jugendarbeit im BRK Früchte trägt. Auch ihm es wichtig, dass auch in der Zukunft die Idee Henry Dunants weiterlebt im BRK. Er wünschte der Bereitschaftsjugend auch für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Gerhard Hoch Beauftragter Presse u. Öffentlichkeitsarbeit

Jugendfeuerwehr Lkr. Forchheim



Auch im Jahr 2015 wurde es alles Andere als langweilig für die Jugendfeuerwehren des Landkreises Forchheim. Bei zahlreichen Veranstaltungen und Aktionen wurden die Betreuer, aber besonders auch die Jugendlichen gefordert.

74 Jugendgruppen mit 486 Jugendlichen gibt es im Landkreis Forchheim. Bei der Delegiertenversammlung am 28. März in Streitberg standen laut Jugendordnung der Jugendfeuerwehren des Landkreises Forchheim, Neuwahlen an. So wurde für jeden Bezirk ein Jugendsprecher neu gewählt. Meike Szameitat, Nadja Klement,

Christian von Rhein und Tobias Schering vertreten jeweils ihren Bezirk und bilden zusammen mit dem neuen Kreisjugendfeuerwehrwart (KJFW) Christian Wolfrum die Kreisjugendfeuerwehrleitung. KJFW Wolfrum übernahm am 1. Juli das Amt, bis dahin war Oliver Flake, der nun als Kreisbrandrat gewählt wurde, im Amt.

Ergänzt wird der Kreisjugendfeuerwehrausschuss (KJFA) von Anna Büttner als Schriftführerin und Andrea Erner als Kassier. Für den Fachbereich(FB) Öffentlichkeitsarbeit ist Andreas Hofmann zuständig. Der FB Wettbewerbe wird von Timo Sokol vertreten, Anna Hack ist für den FB Kinderfeuerwehr zuständig.

Für Jugendwarte und Betreuer fand im April ein Seminar zum Thema Öffentlichkeitsarbeit statt. Themen wie Homepage, Soziale Medien und Bildrechte standen auf dem Programm. Unterstützt wurden wir hier durch News 5 einer Agentur für Blaulichtnachrichten sowie Vertreter der örtlichen Presse.





Bei der Abnahme der Jugendflamme stand vor allem der Spaß auf dem Programm. Diese wird traditionell alle 2 Jahre im Freizeitpark Schloss Thurn abgenommen. Neben kleinen Feuerwehraufgaben kommt so der Erlebnis- und Spaßfaktor für alle nicht zu kurz. 268 Jugendliche nahmen hieran teil.

Auch im vergangenen Jahr beteiligten sich die Feuerwehren Neunkirchen am Brand und Kersbach am Tag der Jugend. Bei dieser Veranstaltung des KJR konnte den Jugendlichen die Arbeit der Feuerwehr, aber eben im Besonderen die Arbeit der Jugendfeuerwehr und dieser als sinnvolle Freizeitgestaltung präsentiert werden. Bei der Jugendfeuerwehrolympiade in Weilersbach nahmen 47 Gruppen teil.

Die besten Gruppen durften den Landkreis Forchheim beim Bezirksjugendleistungsmarsch vertreten. Hier werden Einzelübungen bewertet. Und so konnte sich am Nachmittag die Gruppe aus Langensendelbach über den 1. Platz freuen. Gefolgt von Eggolsheim auf Platz 2. Platz 3 belegte ebenfalls Langensendelbach mit einer weiteren Gruppe. Der 4. Platz ging nach Kauernhofen. Als beste Gruppe des Bezirks durfte Kersbach auch beim Bezirksjugendleistungsmarsch antreten.

Zeitgleich konnten die Jugendlichen die Jugendleistungsprüfung ablegen. So konnten bei der Abnahme in Weilersbach, sowie 2 weiteren in Niedermirsberg und Buckenreuth, 14 weiblichen und 47 männlichen Jugendfeuerwehranwärtern aus 13 Feuerwehren ein Abzeichen verliehen werden.

Ganz Oberfranken zu Gast in Forchheim hieß es am 10. Oktober. Im Rahmen des 22. Bezirksjugendfeuerwehrtages fand im Stadtgebiet Forchheim der Leistungsmarsch der besten Gruppen aus Oberfranken statt. Die Jugendlichen durften ihr Können auf der 5,2 km langen Wettbewerbsstrecke zeigen. Zahlreiche Aufgaben zum Thema Feuerwehr standen auf dem Programm. Als Sieger stand am Ende die Jugendfeuerwehr Vordorf (Lkr. Wunsiedel) fest.

Im Rahmen des 150- jährigen Geburtstages veranstaltete die Feuerwehr Weilersbach wieder eine Kinderfeuerwehrolympiade. Anna Hack, die auch Fachbereichsleisterin der Kinderfeuerwehren ist, hatte sich wieder einiges einfallen lassen. Und so kamen am 19. September, 15 Gruppen mit 60 Teilnehmern. Der Spaß stand hier natürlich an erster Stelle.

Im Herbst beginnt traditionell die Abnahme des Wissenstests. Im Jahr 2015 war das Thema "Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz". In jedem Jahr kann eine Stufe abgelegt werden. Die 4. Stufe ist die höchste und natürlich auch die schwierigste. Insgesamt wurde im Jahr 2015 der Wissenstest von 299 Jugendlichen abgelegt. Für das Jahr 2016 sind neben einem Seminar zum Thema Organisation der Jugendfeuerwehr, auch die Jugendolympiade, sowie die Jugendleistungsprüfung in Vorbereitung. Im Herbst findet zudem für alle Jugendfeuerwehren die Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr statt.

Christian Wolfrum Kreisbrandmeister, Kreisjugendfeuerwehrwart

Schützenjugend

Das Jahr begann traditionsgemäß am 10. und 11. Januar mit den Jahrgangsmeisterschaften auf der Schießanlage von SC 04 Bamberg. Erfreulicherweise konnten 135 Starts in den unterschiedlichen Disziplinen verzeichnet werden, der jüngste Teilnehmer kam aus dem Jahrgang 2005, die ältesten aus dem Jahrgang 1995. Das beste Ergebnis auf 20 Schuss unter den Schülern erzielte Annika Winkler von Hubertus Stegaurach mit 191 Ringen und bei den Jugendlichen und Junioren auf 40 Schuss Lukas Stix ebenfalls von Hubertus Stegaurach mit 383 Ringen.

Die Gaujugend möchte sich herzlich bei allen Betreuern, Trainern und Jugendleitern für die gute Zusammenarbeit und bei SC Bamberg 04 für die bereitgestellte Schießanlage bedanken.

Am 25. Januar fand in Hausen der 36. ordentliche Gaujugendtag statt.

Beim Shooty–Cup auf Gauebene am 06. März in Gaustadt, beteiligten sich 8 Mannschaften. Sieger wurde die Mannschaft SSG Oberfranken-West. Alle Teilnehmer qualifizierten sich für den Bezirksentscheid.

Der Bezirksentscheid vom Shooty-Cup fand in Creidlitz am 09. Mai statt. Besonders erfreulich war, dass sich unter den besten 4 Mannschaften drei aus unserem Gau befanden. Ebenso erfreulich war, dass sich Antonia Kestler (Hubertus Zeegendorf) und Franziska Knorn (SSG Oberfranken-West) unter den drei besten Einzelschützen platzieren konnten. Diese drei Mannschaften durften dann auch zum Landesentscheid nach Hochbrück Anfang Juli.

Im Mai wurde auch die Online Forderungsrunde wieder durchgeführt. Das Finale fand diesmal in Hausen am 12. Juni statt. Bei der Schülerklasse gewann Antonia Kestler aus Zeegendorf und in der Jugendklasse setzte sich Nikolai Güthlein aus Langensendelbach durch.

Als ganz besonderes Highlight fand vom 05.-07. Juni das Bezirksjugendzeltlager bei uns im Gau in Forchheim statt. Das Zeltlager wurde von unse-



rer Gaujugendleitung organisiert und durchgeführt. Hier nahmen erfreulicherweise 70 Teilnehmer aus dem ganzen Bezirk teil. Als Aktivitäten einigten sich die Teilnehmer/-innen auf Bogenschießen am Vormittag und ins Schwimmbad gehen am Nachmittag. Als Abschluss des Zeltlagers fand der Bezirksjugendtag mit Neuwahlen der Bezirksjugendleitung in Neuses statt.

Am 18.07. fand in Merkendorf das traditionelle Sommerfest mit dem Gaustab statt.

Den St. Martinscup in Eggolsheim am 7. November gewann von 12 teilnehmenden Mannschaften aus insgesamt 8 Vereinen der Vorjahressieger Stegaurach.

Rückblickend auf 2015 möchte ich mich bei allen Jugendlichen und deren Betreuern, sowie den Vereinen die Ihre Schießanlagen zur Verfügung gestellt hatten, herzlich für ihre Teilnahme an unseren Veranstaltungen bedanken. Für die Zusammenarbeit in unserer Gaujugendleitung möchte ich mich bei allen bedanken, vor allem bei der Vorbereitung und der Durchführung des Zeltlagers, das uns alles abverlangt hat. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass der Aufwärtstrend anhält, und allen Schützen/-innen weiterhin, Gut Schuss".

Gaujugendleitung

THW-Jugend Forchheim



Ein Jahr in der Jugend des Technischen Hilfswerkes Forchheim

Im Jahr 2015 nahm die THW-Jugend Forchheim wieder an vielen Veranstaltungen teil. Ebenso standen viele andere Termine im Kalender.

Im vergangenen Oktober fand der Bezirksjugendwettkampf in Bad Staffelstein statt. Die THW-Jugend Forchheim erreichte mit ihren Jugendlichen einen respektablen fünften Platz. Im November hatten wir unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem traditionellem Kickerturnier.

Im Januar dieses Jahres unterstützte die THW-Jugend wieder die Christbaumsammelaktion des CVJM. Wieder konnten wir eine sehr starke Gruppe an Jugendlichen stellen.

In den Osterferien hat das GFB-Zeltlager in Coburg statt gefunden, bei dem wir ebenfalls Teilgenomen haben. Dort haben wir Ausflüge gemacht und haben an verschiedenen Aktionen teilgenommen.

Im Mai war der Tag der Jugend am Paradeplatz bei dem wir ebenfalls teilgenommen haben. Dort haben wir zwei Einsatzübungen gemeinsam mit der BRK-Jugend durchgeführt, wo wir einen Einblick in unsere Tätigkeiten zeigen konnten.

Im August haben wir am Landesjugendlager der THW-Jugend Bayern in Reinwarzhofen teilgenommen. Verschiedene Ausflüge, z.B. ins BMW Werk Regensburg oder in den Klettergarten gehörten hier zum Programm.

Im September standen gleich zwei Veranstaltungen im Kalender. Die erste war der Fränkische-Schweiz-Marathon bei dem wir an zwei Verpflegungsstationen die Teilnehmer mit Getränken und Essen versorgt haben. Die zweite Veranstaltung war der Tag der offenen Tür unseres Ortsverbandes bei dem wir verschiedene Spiele für Kinder und Jugendliche durchgeführt haben.

Bei unseren regelmäßigen Diensten haben Aufgaben des Technischen Hilfswerkes, wie den Umgang mit Pumpen, das Bewegen von Lasten, Holz- und Metallbearbeitung, das Bearbeiten von Stein, den Umgang mit Leitern und viele Andere interessante Dinge gemacht. Durch die verschiedenen Altersklassen, wurde hier vieles neu gelernt, aber auch bereits Gelerntes vertieft.